

15 17. Dezember 2015

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

www.villach.at



Zugestellt durch Post.at.
Erscheinungsort Villach, RM98A950001.
Verlagspostamt 9500 Villach.

villach :stadtzeitung

FOTO: KOHLMEIER



Servus, Winter!

Vom Schneeschuhwandern im Naturpark bis zum Eislaufen auf dem Rathausplatz: Unsere Stadt ist zu allen Jahreszeiten reich an Lebensqualität. In Villach kann man das Warten auf das Christkind und in wenigen Tagen den guten Rutsch ins Neue Jahr voll genießen.

W *eihnachtliche* **DRAU:KLÄNGE**

Alpen Adria Chor Villach
Männersingsverein Landskron
Rhythmic Singers, Finkenstein
Weisenbläser der EMV-Stadtkapelle Villach
Moderation: Hans Mosser

Eintritt
frei!

23.12.15
18 Uhr Drauterrassen

villach :kultur

Inhalt



ALTSTADT BOOMT

Die Zahl der Leerstandsflächen sinkt, die Kommunalsteuereinnahmen hingegen steigen: Villachs City ist sehr gefragt!

SEITE 12-13



ES WEIHNACHTET

Unsere Stadt im Licht lädt in den Tagen vor dem Fest noch zu ganz besonders stimmungsvollen Veranstaltungen ein.

SEITE 14



COOLER VSV-KALENDER

Die VSV-Fans strahlten und die Cracks schrieben sich die Finger wund, um alle Autogrammünsche zu erfüllen.

SEITE 22-23

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 042 42 / 205.
Redaktion: Christian Kohlmayer DW 1710, Elena Moser-Sorvilla DW 1713, Erika Pfleger DW 1712, Roland Wuttern DW 1716.
Sekretariat: Desiree Schreiber, DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at.
Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Neudörfel. **Hersteller: Layout & Satz:** Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co.KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel.
Auflage: 37.080 Stück. **Anzeigen:** Werbeagentur TopTeam, Ottilie Langer, Patrick Walcher, 9500 Villach, Trattengasse 1, T: 042 42 / 244 54, E: villach@topteam.at. **DVR:** 0013145

Nächster Erscheinungstermin: 22.1.2016
 Anzeigenschluss: 8.1.2016



LEBENSRETTETTER. Christian Kohlweis und Sandro Schojer (Erster und Dritter von links) haben Christian Svete mit ihrem couragierten Eingreifen das Leben gerettet. Die Brüder bemerkten, dass sich der Lenker des Autos vor ihnen nicht mehr bewegte. Erste Hilfe, Rettungskette, LKH, Rehabilitation. Den heldenhaften Einsatz würdigte jetzt auch Bürgermeister Günther Albel. FOTO: WERNIG

Auf ein Wort mit Bürgermeister Günther Albel

Flüchtlinge: Wie schaut es in unserer Stadt derzeit aus?

Bürgermeister Günther Albel: Mit Beginn der kalten Jahreszeit ist die Zahl der Transitflüchtlinge zurückgegangen. Trotzdem ist das internationale Problem nicht gelöst. Wir sind eine weltoffene Stadt, leisten unseren Beitrag seit Monaten. Wir fordern volle Information seitens des Bundes, was geplant ist. Man möge uns nicht überfordern.

MEHR
AB SEITE
18

Budget: Wird das Jahr 2016 finanziell schwierig?

Bürgermeister Günther Albel: Steuerreform, Probleme des Landes, Schäden nach dem Hagelunwetter. Das Umfeld ist derzeit nicht gerade einfach für uns, wahrscheinlich haben wir das schwierigste – und trotzdem ausgeglichene – Budget der vergangenen Jahre beschlossen. Aber wir nehmen die Herausforderung an und investieren kräftig, um unseren Wirtschaftsstandort abzusichern und weiter zu stärken.

MEHR
AB SEITE
04

Ausblick: Was kann man sich für 2016 erwarten?

Bürgermeister Günther Albel: Zunächst einmal bleiben alle Gratisleistungen in vollem Umfang erhalten, auch kulturell gesehen wird 2016 wieder ein erlebnisreiches Jahr. Im Sommer dürfen wir uns beispielsweise auf das Summertime-Konzert freuen. Wir wollen in der Altstadt neue Wege beschreiten, es auch einmal mit Abendeinkauf versuchen. Viel Geld fließt in Bildung, in Soziales und in Infrastruktur.

MEHR
AB SEITE
24

Zukunft: Haben Sie schon gute Vorsätze gefasst?

Bürgermeister Günther Albel: Ich bin kein Freund von Vorsätzen, die man Ende Jänner schon vergessen hat. Ich möchte unsere Stadt für die Villacherinnen und Villacher zukunftsfit weiterentwickeln. Zunächst aber wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Stunden mit lieben Menschen, die uns wichtig sind und vor allem alles Beste, Gesundheit, Kraft und Begeisterung für das Jahr 2016!

Schwierige Zeiten sind dazu da, um sie zu meistern. Finanzreferent Bgm. Günther Albel präsentierte ein solides Budget mit hohem Investitionsfaktor! Die Mandatare nahmen den Budgetentwurf 2016 mit großer Mehrheit an. 24 Mio. Euro fließen in den Wirtschaftsstandort!

„Wir investieren in Bildung und Jobs“

WUSSTEN SIE, DASS ...

191 Millionen Euro

an Einnahmen und Ausgaben für das Budget 2016 beschlossen wurden.

offensiv an: Bürgermeister Albel ist es trotz wirtschaftlich enorm schwierigen Umfeldes gelungen, für 2016 einen ausgeglichenen, soliden Finanzplan (Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 191 Millionen Euro) zu erstellen, der durch ein hohes Investitionspotenzial für deutliche Wirtschaftsimpulse sorgt. Albel: „Wenn alle Städte und Gemeinden nur kürzen, wer soll dann

noch investieren, wie soll es dann noch eine Zukunft geben?“ Villach werde, so Albel, deshalb einen anderen Weg gehen und im kommenden Jahr antizyklisch und mutig in die Zukunft investieren.

MUTIG IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN! Standortqualität, Bildung, Ausbildung, neue Arbeitsplätze – all diese für die Villacherinnen und Villacher lebens- und wohlstandsrelevanten Bereiche schlagen sich im Finanzplan 2016 entsprechend nieder. Allein im kommenden Jahr werden rund 24 Millionen Euro in den Wirtschaftsstandort investiert. Ganz konkret sind die Bereiche Bildung, Infrastruktur und Soziales großzügig dotiert und entsprechende Mittel für Infrastruktur, Sport und Kultur sowie energieeffiziente Maßnahmen eingesetzt. Dazu gehören der Neubau der Sportanlage Landskron, Sommertime auf der Drau, genauso wie die Neuerrichtung der Brücke in Tschinowitsch, Sanierungen

Eines gleich vorweg: Es ist wahrscheinlich das schwierigste Budget in den vergangenen Jahrzehnten. Nicht nur, dass der weltweite

Wirtschaftsmotor stottert, so mussten von unserer Stadt heuer durch das Jahrhundert-Hagelunwetter zusätzlich rund 4 Millionen Euro kurzfristig zur Behebung dieser enormen Schäden aufgebracht werden. Dazu kommen noch die Auswirkungen der Steuerreform, die laut ersten Schätzungen zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro kosten. „Ganz besonders dramatisch macht jedoch die Situation, dass ein wichtiger Partner abhanden gekommen ist – nämlich das Land Kärnten, das sich von nahezu allen Mitfinanzierungen Schritt für Schritt verabschiedet“, betont Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel.

AUSGEGLICHERER FINANZPLAN! Villach nimmt die Herausforderungen jedoch

100 MILLIONEN IN DEN KOMMENDEN 6

JAHREN. Insgesamt sollen in den kommenden sechs Jahren rund 100 Mio. Euro in die Zukunft Villachs fließen, in Bildung, Lebensqualität und Jobs. „Durch die zukunftsweisenden Wirtschaftsimpulse, die stets gesetzt wurden, hat sich unsere Stadt zu einem der attraktivsten Standorte im Süden Österreichs entwickelt. Deshalb können wir in Zukunft auch anders denken. Unser Ziel ist es, Arbeitsplätze zu erhalten und offensiv neue zu schaffen“, betont der Bürgermeister.

24,3 Millionen Euro

2016 in Bildung, Standortqualität und Arbeitsplätze investiert werden.

WUSSTEN SIE, DASS ...

bzw. Neubau von Schulen und Kindergärten, die Neugestaltung

des Hans-Gasser-Platzes oder auch die Neuerrichtung von Radwegen. Besonderes Plus: Alle Gratisleistungen der Stadt bleiben auch weiterhin bestehen!

89 Millionen Euro

aus dem Kelag-Vermögen zur Gänze vorhanden sind. Die Zinserlöse fließen in Standort-Investitionen.

WUSSTEN SIE, DASS ...

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Pro Kopf-Kapitalvermögen: 1461 Euro

Schulden pro Kopf: 956 Euro

Unsere Stadt wendet die sensationell niedrige Quote von **3,41 Prozent** für die Tilgung auf. Zum Vergleich: Eine Familie mit 1000 Euro Einkommen würde demnach 34 Euro für den Schuldendienst ausgeben müssen.

Weitere
Infos
unter:



villach.at/politik

WUSSTEN
SIE, DASS ...

22,8
Prozent

des Budgets die Personalkosten
ausmachen, österreichweit ein
sensational niedrigere Wert.

SOZIALBUDGET WIRD AUFGESTOCKT!

„Sozial schwächer Gestellte haben es in Krisenzeiten besonders schwer. Es gibt immer mehr Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Wir sorgen jedoch für soziale Sicherheit und Zusammenhalt. Deshalb werden im Sozialbudget auch keine Kürzungen vorgenommen, sondern es wird sogar um 730.000 Euro aufgestockt“, betont Albel. Das gesamte Sozialbudget umfasst 22,4 Millionen Euro, für Integrationsmaßnahmen sind 255.000 Euro vorgesehen.

ZUKUNFT ANDERS DENKEN. Die Zukunftsstadt Villach setzt zudem voll auf erneuerbare Energie und Energieeffizienz: Neben der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes, das zukunftsweisend alle Fragen der Mobilität und des Verkehrs in Villach mit einbezieht, werden auch nachhaltige Investitionen in Solar- und Photovoltaikanlagen getätigt. Ebenso fließen in den kommenden Jahren rund 44 Millionen Euro in die Modernisierung und Erneuerung unserer Schulen und Kindergärten.

4,6
PROZENT

Steigerung bei den Einnahmen aus
der Kommunalsteuer prognostiziert
sind.

WUSSTEN
SIE, DASS ...

»Trotz oder besser gesagt gerade wegen der Krise investieren wir 24 Millionen Euro offensiv in Standortqualität, Bildung und neue Arbeitsplätze.«

Bürgermeister Günther Albel

Trotz schwierigster Rahmenbedingungen konnte Finanzreferent Bgm. Günther Albel ein solides Budget mit hohem Investitionspotenzial präsentieren.

FOTO: HÖHER



INVESTITIONEN UND FÖRDERUNGEN

Zum Beispiel:

Fachhochschule: 1,9 Millionen Euro

Subvention Stadthalle: 397.000 Euro

Investitionen in Schulen, Bildungseinrichtungen:
3,8 Millionen Euro

Neue Sportanlage Landskron: 5,2 Millionen Euro

Verkehrsverbund Kärnten: 636.000 Euro

Straßen- und Brückenerneuerungen –

Tschinowitscher Brücke: 2,3 Millionen Euro

Neugestaltung Hans-Gasser-Platz: 1,3 Millionen Euro

Radwege: 178.000 Euro

Mobilitätskonzept: 153.000 Euro

Sanierungen Kindergärten: 823.000 Euro



Das Villacher Budget für das Jahr 2016 trägt die verantwortungsvolle und verlässliche Handschrift der SPÖ. Wir investieren trotz schwieriger Bedingungen mutig in Infrastruktur, Wirtschaft, Bildung und Soziales.



SPÖ-Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher: „Die SPÖ schafft Zukunftssicherheit und Lebensqualität!“



SPÖ-Initiative – offener, moderner und noch lebenswerter: Mit einem breiten Bürgerbeteiligungsprojekt wird der neue Hans-Gasser-Platz zu einer ganz besonderen, zeitgemäßen Begegnungszone in unserer Altstadt.

SPÖ: Baumeister einer erfolgreichen Zukunft

EINIGE PROJEKTE FÜR 2016:

- Neues Sportzentrum Landskron: 5,2 Millionen Euro
- Radwege: 178.000 Euro
- Investitionen in Schulen: 3,8 Millionen Euro
- Neue Straßen und Brücken: 2,3 Millionen Euro
- Neugestaltung Hans-Gasser-Platz: 1,3 Millionen Euro
- Investition in Kindergärten: 823.000 Euro
- Neugestaltung Lederergasse: 360.000 Euro
- Modernisierung Kanalsystem: 1,85 Millionen Euro

FÜR SIE DA:

E: spoeklub@villach.at

T: 0 42 42 / 205-1011 (Mag.a Ines Wutti)

SPÖ-Politik heißt stark sein für Schwache, mutig die Zukunft zu planen und in Lebensqualität zu investieren. Als SPÖ haben wir das Versprechen gegeben, konstruktiv und verantwortungsvoll zu arbeiten, die Menschen stets miteinzubeziehen. Diesen Anspruch spiegelt das Budget 2016 wider. „Obwohl die Bedingungen derzeit schwierig sind, haben wir einen Haushaltsplan vorgelegt, der mutig und nachhaltig ist, der Schwerpunkte setzt, die wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutend sind“, sagt SPÖ-Klubchef Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher. „Wir gehen sorgfältig mit dem Steuergeld um, arbeiten intensiv und investieren konsequent. Das Budget ist ein kräftiger Investitionsschub für Arbeitsplätze und Zukunftsgestaltung.“

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT. Auch wenn man sich seitens des Landes kaum finanzielle Unterstützung erwarten könne,

die Steuerreform rund 2 Millionen Euro kosten wird und die Schadensbehebung nach dem Hagel teuer ist: „Wir investieren in die Infrastruktur sowie Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Dabei laden wir alle ein, sich in Projekte einzubringen.“ Bürgerbeteiligung wie bei der Neugestaltung des Hans-Gasser-Platzes ist das Instrument, die Stadt weiterzuentwickeln. „Die Meinungen der Villacherinnen und Villacher sind uns wichtig.“

LEBENSQUALITÄT. Die SPÖ setzt darüber hinaus auch auf Bildung, Soziales, Zukunftschancen für die Jugend sowie Lebensqualität: Dazu gehören „1000 Bäume für Villach“ genauso wie die Unterstützung sozial Schwächerer in unserer Gesellschaft als auch die Verwirklichung einer 2. Eisfläche für Villach.

FOTO: HÖHER (1); ARCHITEKT (1)



Das PLUS für Villach: Eine pulsierende Innenstadt.

Leben findet INNENstadt, das ist unser wichtigstes Ziel. Wichtigster Schritt ist hier Bürokratieabbau für die Betriebe und eine Förderung für leer stehende Geschäftsflächen; eine Belebungsinitiative für den Kaiser-Josef-Platz und die Widmannngasse; einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs und gezielte Wirtschaftsförderungen, um Arbeitsplätze zu schaffen. Um alle Forderungen für eine starke Villacher Innenstadt auch umzusetzen, stellt die ÖVP-Fraktion konkrete Abänderungsanträge zum Budget im Gesamtvolumen von Euro 340.000,-.

DAS ÖVPLUS FÜR VILLACH. „Die Budgetzahlen sind in Ordnung, nur die politische Umsetzung braucht andere Schwerpunkte. INNENstadt hat hier für uns Priorität. Hand in Hand mit der Wirtschaft zu agieren schafft Arbeitsplätze, sonst nichts!“, erläutert Stadtrat Peter Weidinger die Linie seiner Partei. Und GR Bernhard Plasounig setzt nach: „Die Blockadepolitik gegen gute Vorschläge des Teams Peter Weidinger muss aufhören! „Nur eine pulsierende Innenstadt mit neuen und attraktiven Projekten, wie unser Vorschlag mit der Öffnung des Hauptplatzes für den Radverkehr, bringt noch mehr Leben in unser

Zentrum“, fordert Stadträtin Katharina Spanring. Klubobmann Christian Pober ergänzt: „Leider wird aus ÖVP-Sicht die Jugend zu wenig gefördert und besonders als VSV-Fan bin ich enttäuscht darüber, dass die zweite Eishalle im Budget keinen Niederschlag findet.“



Stadtrat Peter Weidinger kümmert sich um Ihre Anliegen und Ideen. FOTOS: PRIVAT (2)

Wir, das Team Peter Weidinger, kümmern uns gerne um alle Ihre Anliegen. Vor Ort am Wort sind Christian Pober, Peter Weidinger und Katharina Spanring.



DIE ÖVP-PLUSPUNKTE

Unsere Villacher Gemeinderatsanträge:

- Gratis Parken (+ € 20.000,00)
- StartUp Förderung, Wertschöpfungsanalyse (+ € 10.000,00)
- Mehr Angebote für Jungfamilien, z.B.: Kinderbetreuung, Wickelraum, Spielplätze und sichere Erlebniszonen (+ € 40.000,00)
- Aktives Leerflächenmanagement (+ € 15.000,00)
- Sonderförderung, um leer stehende Innenstadtgeschäfte durch Betriebsansiedelungen zu beleben (z.B. Mietbeihilfe) (+ € 50.000,00)
- Belebungsinitiative Kaiser-Josef-Platz – Widmannngasse Neu (+ € 30.000,00)
- Projekt „leer stehende Geschäfte für Kunst und Kultur öffnen“ (+ € 10.000,00)
- Belebung der Uferzonen der Drau, (z.B. Drauriviera, Sommertime,...) (+ € 40.000,00)
- Villacher Wochenmarkt z.B.: Projekt Kunsthalle/Markthalle (+ € 15.000,00)
- Junges, leistbares Wohnen (+ € 50.000,00)
- Verdichtung öffentlicher Verkehr durch mehr und zusätzliche, bedarfsorientierte Buslinien (+ € 30.000,00)
- Sanierung und Verschönerung der Altstadtgassen (+ € 28.000,00)
- Subvention an den Verein Villacher Wochenmarkt (+ € 2.000,00)

FÜR SIE IMMER IM EINSATZ

Stadtrat Peter Weidinger

peter.weidinger@villach.at

Oder via facebook:

www.facebook.com/weidingerpeter

Stadträtin Katharina Spanring

katharina.spanring@villach.at



Das Team der Freiheitlichen Gemeinderäte wünscht Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016! FOTO: HÖHER

Taten statt Worte

Wichtige Zukunftsprojekte müssen sofort mutig angegangen werden und die Bevölkerung soll merken, dass öffentliches Geld sorgsam, nachhaltig und effizient für unsere Heimatstadt Villach und die nächsten Generationen eingesetzt wird.

Der beschlossene Finanz- und Investitionsplan ist für alle Mitglieder des Gemeinderates eine wichtige Entscheidungshilfe und für die Villacher Bevölkerung die Information und Aufklärung, was in den nächsten Jahren in unserer Heimatstadt umgesetzt wird.

VERSPRECHEN HALTEN. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass viel versprochen wurde, aber leider ist für die nächsten Jahre kein Geld für eine 2. Eishalle budgetiert. Die Freiheitlichen achten in Zukunft ganz genau darauf, dass versprochene Vorhaben umgesetzt werden. Eine Politik, die immer jedem alles verspricht und dann vertritt, ist weder bürgerfreundlich, noch

verantwortungsbewusst und so verstehen die Freiheitlichen Politik nicht.

NEIN ZU HOHEN AUSGABEN FÜR DIE KÄRNTEN THERME. Als einzige Partei haben die Freiheitlichen gegen die ab dem Budget 2016 vorbestimmte Summe für die Kärnten Therme gestimmt, es liegt dazu auch noch immer kein fertiger Vertrag vor.

NEIN ZU TARIF- UND GEBÜHRENERHÖHUNGEN. Solange für Prestigeprojekte genug Geld übrig ist und hier der Spargedanke nicht gilt, werden die Freiheitlichen bei den Tariferhöhungen sicherlich nicht zustimmen!

TATEN STATT WORTE. Die Freiheitlichen begrüßen, dass endlich ihre Forderung nach einem Mobilitätskonzept NEU budgetiert wurde. Aber auch hier gilt, Konzepte sollen nicht auf Schreibtischen bleiben, sondern müssen umgesetzt werden.

Allein zu kritisieren ist den Freiheitlichen zu wenig, deshalb wurden bereits in dieser Sitzung einige Abänderungen eingebracht, wie etwa keine Kostenerhöhung im Integrations- und Migrationsbereich durchzuführen, oder durch eine Neugestaltung des Mitteilungsblattes Kosten einzusparen.



Ausgeglichener Voranschlag der Stadt Villach 2016, mit nachhaltigen Akzenten, erhält grüne Zustimmung.

PolitikerInnen müssen Vorbilder sein!

VORBILDWIRKUNG RADFAHREN: Begrüßenswert sind Investitionen in die Infrastruktur, wie die Tschinowitscher Gailbrücke mit Radweg. Der Klubobmann der Grünen, Florian Ertle, fordert die übrigen Gemeinderäte auf, mehr mit dem Rad zu fahren! Das ist gut für die Gesundheit, das Klima und die Geldbörse.

ERNEUERBARE ENERGIEN: Die 44 Mio Euro für Sanierung und Energieeffizienzmaßnahmen bei den Schulen sind gut eingesetzt, doch gibt es noch viele Dachflächen, um Wärme und Solarstrom zu erzeugen. Das wären Zukunftsinvestitionen, die nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der heimischen Wirtschaft zugute kommen würden.

ÖFFENTLICHER VERKEHR: Richtig finden wir einen zusätzlichen Bus zur FH und eine Subventionierung der Monatskarte für den Busverkehr im Winter. Das ist aus ökologischer Sicht wichtig und ein sozialer Akt – aber macht noch keinen Stadtverkehr.

BÜRGERINNENBETEILIGUNG: Beim „Mobiliätskonzept neu“ wünschen wir uns mehr Mut zur BürgerInnenbeteiligung und keine Alibi-Aktionen wie am Hans-Gasser-Platz. Auch bei der neuen Kletterhalle sollen die BürgerInnen von Anfang an in die Planung mit eingebunden werden.

KÄRNTEN THERME: Die Grünen mahnen ein! Am Ende muss es zur Therme ein tragfähiges Projekt und kein Fass ohne Boden geben. In Zukunft muss bei Großprojekten immer erst gefragt werden: Was bringt es den VillacherInnen und können wir es uns leisten?

Das Grüne Team: Mag.a Birgit Seymann, Dr. Florian Ertle und Labg. GRin Sabina Schautzer. FOTO: HÖHER



ZUSTIMMUNG DES GEMEINDERATES ZU FOLGENDEN GRÜNEN ANTRÄGEN:

- TTIP / CETA / TiSA – freie Gemeinde
- Gemeinnützige Beschäftigung von AsylwerberInnen
- Mehr für den Bienenschutz in unserer Stadt



Gemeinderat Sascha Jabali Akeh von der Fraktion Verantwortung-Erde.

Es braucht Brot, nicht Spiele.

Systemwandel JETZT! Villach ist in Bewegung.

Wir sehen Erde und Gesellschaft im Wandel und wünschen uns daher klare Bekenntnisse und Prioritätensetzung in den politischen Entscheidungen. Die Zeit zu handeln wartet nicht! Eine „globalisierte“ Welt kann nur frei und gerecht für alle sein, wenn sie regional unabhängig ist. Initiativen wie der geplante „Stadthonig“, die „Fair-Trade-Stadt“ und der einstimmige Grundsatzbeschluss zu „Villach die essbare Stadt“ sind intelligente und beachtenswerte Schritte in eine lebenswerte Zukunft, die allerdings durch andere Entscheidungen relativiert werden.

Das beschlossene Budget ist ein gut gemeinter Versuch, ALLEN (auch teils künstlich erzeugten) Bedürfnissen gerecht zu werden. Die finanzielle Gewichtung z.B. zu Gunsten von geplanten Sportstätten in Millionenhöhe, ist Anzeichen einer Denkweise, die der momentanen Situation und unserer Verantwortung noch nicht gerecht wird.

Doch konstruktive Menschen in allen Fraktionen, die gute Zusammenarbeit, Kommunikation auf Augenhöhe und viel Bewegung außerhalb des Gemeinderates bestärken uns in der Hoffnung, dass Villach Vorreiter und Inspiration für viele in dem Wandel sein kann, den es so dringend braucht. FOTO: HÖHER

UNSERE ANTRÄGE:

- Umwelt- und tierfreundliche Streusalzalternative
- Umstellung des Magistrats auf freie, Konzern unabhängige Software
- Veröffentlichung aller Anträge auf Stadthomepage
- WC am Waldfriedhof Eingang Tirolerstraße

FLEISCHEREI HARTL
 QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926
 H.H. Wurst um gute Wurst geht

Für Deine Silvesterparty!

- ✦ Schweinskopf, Schweinerüssel, roh oder gekocht
- ✦ Schweinsbraten, roh gewürzt oder gebraten
- ✦ Schweinsfilet im Blätterteigmantel mit Sauce Cumberland
- ✦ Feines für Raclette & Fondue ✦ Beef Tartar fix & fertig, fein garniert
- ✦ Zartes Roastbeef mit Sauce Remoulade
- ✦ Aufschnittplatte, Schinkenröllchen
- ✦ Wurst-, Rindfleisch-, Nudelsalat, Aufstriche ✦ Belegte Partybrötchen
- ✦ Hausgemachter Heringsalat
- ✦ Backhendl, panierte Schnitzel mit frischen Kartoffelsalat
- ✦ Käseplatte, Kräutertopfen, Liptauer uvm

Wir bitten um Vorbestellung und wünschen allen ein gesundes neues Jahr!

Familie Hartl mit Team

ABHOLMARKT: Untere Fellach, Eisenhammerweg 62 | Mo-Fr 8-16 Uhr

RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
 EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202
 MARKTHALLE VILLACH | www.fleischerei-hartl.at

neoS



Ersatzgemeinderätin Mag.a Birgit Perkounig von den Neos. FOTO: HÖHER

Ein schwieriges Budget: JA – Gebührenerhöhungen: NEIN!

Begrüßenswert finden wir es, dass die Stadt Villach in einige neue Projekte investiert. Somit können Arbeitsplätze gehalten und geschaffen werden.

Auf Dauer wird man eine andere Finanzierung finden müssen. Immer neue Schulden zu machen, bedeutet, immer mehr Mittel für die Tilgung der Schulden zu binden. Neue Investitionen sollten nicht ausschließlich durch neue Schulden finanziert werden.

Leider konnten wir die 2. Eishalle weder im Budget 2016 noch in der Planung bis 2020 finden. Im Gegensatz dazu gibt es schon Investitionen für die Kletterhalle iHv EUR 200.000,00.

In Zeiten wie diesen, wenn alle Bürger sparen müssen, ist es auch für die Stadt notwendig, in erster Linie die Ausgabenseite effizient zu gestalten und nicht immer an der Einnahmenschraube zu drehen.

Bedauerlich finden wir, dass einige Gebühren erhöht werden! So sehen wir keinen Grund, die Wasserbezugsgebühren in den nächsten 3 Jahren um fast 10 Prozent anzuheben. Ähnliches gilt auch für die Friedhofsgebühren. Wir finden auch, dass es ein falsches Zeichen ist, die Organstrafen für das Parken in der Innenstadt um 10 Prozent zu erhöhen.

WEIHNACHTEN...

... ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und wieder Kraft für Taten und Ideen im neuen Jahr zu tanken.

Frohe Festtage und ein erfolgreiches 2016!

TOPTEAM

WERBEAGENTUR

Otilie Langer und Patrick Walcher
 Villach, Trattengasse 1, T: 04242/24454-0, www.topteam.at

INFO:

Finanzierungssaldo iHv minus EUR 11,6 Mio

Neue Kredite iHv EUR 19 Mio

Für das Budget 2017 muss sich einiges ändern!

*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten!*

kowatsch 

Seebacher Allee 16, 9500 Villach
Telefon: 04242/ 54133
Fax: 04242/ 54133-20
www.kowatsch.at

Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!



Triglavstraße 21, 9500 Villach
Telefon: 04242/ 53972
office@htg-haustechnik.com
www.htg-haustechnik.com

Wir wünschen
unseren Kunden und
Geschäftsfreunden ein schönes
Weihnachtsfest und alles
Gute für 2016

papyrus
altpapier service
clever solutions

Herzliche
Weihnachtsgrüße!

**KFZ Meisterbetrieb
Helmut PEISSL**

Villach, Handwerkstraße 10, Tel. 04242/31080
www.meisterwerkstatt.at



*Das Team der
Fahrschule Sommer wünscht
fröhliche Weihnachten und
sagt Danke!*



9500 Villach, Trattengasse 1
Telefon: 04242/ 23660
www.fahrschule-sommer-riedl.at

Die beste Adresse Teil 5

Unsere Altstadt ist gefragt bei Unternehmern und Kunden. Etliche neue Läden und Gewerbebetriebe bereichern den Branchenmix. Die Zahl der Leerflächen sinkt, Kommunalsteuer steigt.

Liköre

Aus seinem großen Hobby, selbst Liköre, Brände, Säfte, Fruchtaufstriche und Chutneys zu erzeugen, machte Klaus Ronacher eine attraktive Geschäftsidee. In der Lederergasse offeriert er nun seine breite Palette an köstlichen Eigenkreationen, die er bisher nur auf den verschiedensten Märkten feil bot. „Wir stellen keine Massen her“, schildert er. „Alles entsteht daheim in der eigenen Küche in Villach-Auen. Wenn die produzierte Menge schließlich aus ist, gibt es wieder etwas Neues.“ Je nach Saison wechselt das Angebot bei „Liköre Ronacher“. In dem kleinen, feinen Laden schaut sich speziell jetzt vor Weihnachten auch das Christkind gern nach einem Geschenktipp für Feinspitze um. „Auch verschiedene Kräutersalze haben wir jetzt neu im Sortiment“, erzählt Ronacher. Sein persönlicher Lieblingslikör ist übrigens die Zirbe. Gattin Beatrix unterstützt den begeisterten Produzenten nach Kräften.

www.likoere-ronacher.at

Klaus Ronacher lockt die Genießer mit köstlichen Eigenproduktionen.



Il Grillo



Das Lokal lieben auch Italiener: „Il Grillo“-Chef Diego Forner (rechts) mit Gast Stefano Buratto.

Ganz typisch italienisch zu kochen ist diesem Wirt ein Anliegen. Bei „Il Grillo“ in der Klagenfurter Straße kehren selbst italienische Gäste gern ein, aber vor allem sind es Einheimische, die hier einen kulinarischen Mini-Urlaub genießen. Diego Forner selbst stammt aus Treviso, liebt die Stadt Villach und die besonderen Spezialitäten, die er am Herd zaubert. Köstlichkeiten aus dem Meer und aus der Pasta-Küche serviert er den Fans seiner kreativen Spezialitäten. Bei nur 30 Sitzplätzen bleibt genügend Zeit, auf die individuellen Wünsche der Gäste einzugehen. Im Sommer können diese sich die Kreationen auch im lauschigen Innenhof schmecken lassen.

ALPEN-ADRIA-REGION. Hirschcarpaccio findet sich – je nach Saison freilich – genauso in seiner Palette wie Jakobsmuscheln nach Art des Hauses und ein Antipasto-Teller, der garantiert das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. „Es ist immer eine gute Idee bei Diego einzukehren“, sagen seine Stammgäste.

Facebook/Il Grillo Villach

happy feet

Dem Alltag entkommen und gleichzeitig in angenehmer Atmosphäre etwas für sich selbst tun. Mit ihrem Laden „happy feet“ in der Köllpassage am Hauptplatz 7 bietet Jungunternehmerin Domenica Keil seit dem Sommer im Bereich Kosmetik, Fuß- und Nageldesign ein umfangreiches Service. „Jugendliche leiden oft unter Akne, ältere Menschen haben Probleme mit den Beinen, Schwangere können sich nur eingeschränkt bewegen“, sagt Keil. „Ich verstehe meine Dienstleistung auch kommunikativ.“ Zeitlich richtet sie sich flexibel nach Wünschen der Kundinnen und Kunden, die ihr seit Langem die Treue halten und ihre Arbeit schätzen.

GUTE ENTSCHEIDUNG. Die Entscheidung, sich in der Altstadt selbstständig zu machen, sei eine ausgezeichnete gewesen, schildert sie begeistert: „Ich würde es sofort wieder tun!“ **Facebook/Happy feet cosmetics**

Domenica Keil richtet ihre Dienstleistungen flexibel nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden.



Schön sein



Julia Sandrieser versucht in ihrem neuen Salon auf alle Kundenwünsche einzugehen.

Ganz auf Wohlfühlen und Schönsein ausgerichtet ist der neue, hübsche Beauty-salon der Jungunternehmerin Julia Sandrieser in der Lederergasse. Mit hochwertigen Markenprodukten behandelt sie Kundinnen und Kunden von Kopf bis Fuß. „Kosmetik, Fußpflege und Maniküre biete ich an“, erklärt sie. Die Adresse in der Altstadt, die Nähe zum Wochenmarkt und die Parkplätze in unmittelbarer Nähe passen ihr gut. „Die Gegend ist hier besonders hübsch“, sagt die Kosmetikerin, die dank ihrer Kompetenz und ihres Engagements bereits das Vertrauen vieler Stammkundinnen genießt. „Ich richte meinen Terminplan natürlich nach den Wünschen meiner Kunden.“

HERZENSANGELEGENHEIT. Ihren Beruf liebt Julia Sandrieser aus ganzem Herzen und versucht sich wirklich für alle Behandlungen entsprechend Zeit zu nehmen. „Mir ist es wichtig, auf Qualität zu setzen. Ich gehe derzeit ganz in meinem Geschäft auf und würde mich natürlich über weitere Kundinnen und Kunden sehr freuen.“

www.schoen-sein.com

Es ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die wir in den vergangenen Monaten in unserer Altstadt verzeichnen!“, berichtet Bürgermeister Günther Albel. Den subjektiven Eindruck, dass eine ganze Reihe neuer Läden eröffnet hat, untermauert die objektive Statistik. „Die Leerflächen sind zurückgegangen“, erläutert Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerhard Angerer. „In der 1a-Zone hatten wir im August lediglich zwei leere Geschäfte mit insgesamt 51 Quadratmeter Verkaufsfläche.“ Das sind schmale 0,6 Prozent der Gesamtverkaufsfläche in bester Lage und somit ein erfreulicher Tiefststand. In der gesamten Altstadt zählt man 56 leere Geschäfte oder 11,9 Prozent. Vor vier Jahren gab es 65 Freiflächen (18 Prozent). Angerer: „Im Gegenzug interessieren sich 37 Geschäftssuchende, davon zwei Konzerne, für einen Laden in unserer Stadt, vornehmlich in bester 1a-Lage.“ Die Kommunalsteuer ist im Vergleich zum Vorjahr hingegen gleich auf erfreuliche 4,4 Prozent angestiegen, das ist ein Signal guter Beschäftigungslage.

PROJEKT ALTSTADT. Bürgermeister Albel erinnert an die vielen Millionen Euro, welche die Stadt in den vergangenen Jahren in das Zentrum investiert hat. „Und nicht nur das: Wir bemühen uns um Frequenz bringende Veranstaltungen, es gibt genügend günstige Parkplätze.“ Die ersten 20 Minuten parkt man ohnehin kostenlos, insgesamt kann man sein Auto für drei Stunden in der Kurzparkzone abstellen. „Und wer den City Bonus des Stadtmarketings in den City Shops nützt, parkt sowieso gratis!“, ist Albels Tipp für Altstadtfreunde. Derzeit kann man die City-Bonus-Punkte in 90 Geschäften sammeln.

UNTERNEHMER GEFORDERT. Keine Zweifel lässt der Bürgermeister jedoch darüber aufkommen, dass es im Sinne einer attraktiven Altstadt nur in Kooperation zwischen Stadt und privaten Unternehmen funktioniert: „Ich denke etwa an die Abendöffnung zu gewissen Anlässen, der man sich als Geschäftsinhaber nicht verschließen sollte.“ Beim zweitägigen Straßenkunstfestival im kommenden Sommer will man einen neuerlichen Versuch starten. „Und auch über die unzähligen unterschiedlichen Öffnungszeiten ist es höchste Zeit seitens der Unternehmerschaft konstruktiv nachzudenken“, fordert Albel unmissverständlich auf. „Die Kundinnen und Kunden kommen zweifelsfrei lieber in die Altstadt zum Einkaufsbummel, wenn sie sich darauf verlassen können, dass die Läden offen sind.“ Die moderne Variante des lokal angesiedelten Internet-Handels sei ebenfalls ein wichtiger Aspekt.

FOTOS: HÖHER (4)

Unser Advent bezaubert

Stimmung, Qualität und Vielfalt – wie beliebt unser Weihnachtsmarkt ist, das belegen die Besucherzahlen. Infos und vieles mehr zum Thema Villacher Advent gibt es im neuen Pop Up-Store.

Bereits am Eröffnungswochenende verzeichnete die permanente digitale Frequenzmessung am Hauptplatz erfreuliche Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich im Vorjahresvergleich. 171.115 Frequenzen, etwa 45.000 Besucher, wurden gezählt. „Der Adventmarkt ist ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor in der Vorweihnachtszeit. Und nicht nur die herzige Budenstadt, auch Handel, Gastronomie und Tourismus profitieren von zusätzlichen Besucherinnen und Besuchern in der Innenstadt“, sagt Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. Sie freut sich über 15 Millionen Euro Umsatz, die durch die Adventaktivitäten zusätzlich erzielt werden.

POP UP-STORE. Ein Renner ist der neue „Gutschein Pop Up-Store“ am Unteren Kirchenplatz – gleich neben dem Adventmarkt in der ehemaligen Buchhandlung Pfanzelt. Pop up-Stores werden Geschäfte genannt, die bei Bedarf für kurze Zeit geöffnet werden. Er bietet Kundenservice rund um Villach Gutschein, City Bonus und Innenstadt-Infos. Geöffnet ist der Pop Up-Store an den Adventwochenenden von Freitag bis Sonntag von 10 bis 20 bzw. am Sonntag bis 19 Uhr. Nicht nur schön verpackte Gutscheine kann man dort bequem kaufen, auch City Bonus-Punkte sind hier einlösbar, oder man holt sich Infos

rund um den Adventmarkt, Geschäfte oder Gastronomie. Außerdem präsentieren etliche Innenstadtgeschäfte ein Portfolio ihrer Produkte.

WEIHNACHTSHIT. Apropos Villach-Gutscheine: „Sie führen seit Jahren die Hitliste der beliebtesten Weihnachtsgeschenke an“, sagt Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerhard Angerer. „Es gibt sie seit 2003, kürzlich haben wir damit die Sechs-Millionen-Umsatzgrenze überschritten.“ Einlösbar sind sie in mehr als 130 Innenstadtläden und Lokalen.

KÖSTLICH. Rund um das Thema Kulinarik kredenzt das Christkind heuer auf dem Adventmarkt an 14 Gastro-Ständen ausgefallene Streetfood-Spezialitäten. Von Suppenkreationen über Südtiroler Spezialitäten, sizilianische Süßspeisen und burgenländische Delikatessen bis zu Punschkreationen reicht das Angebot.
www.stadtmarketing-villach.at

Samstag
19.12.

NATURPARK ADVENT

in der Schütt bei der Almwirtschaft mit Kinderprogramm. Ab 13 Uhr.

bis zum
24.12.

ADVENTMÄRKTE

Oberer und Unterer Kirchenplatz, 10. Oktober Straße, Hauptplatz: täglich 10 bis 19 Uhr.
Advent im Park Do-So.

Sonntag
20.12.

BAUERNADVENT

Das Christkind kommt mit dem Schiff an den Drauterrassen an und zieht zum Oberen Kirchenplatz. Drauterrassen, 17 Uhr.

Samstag
19.12.

WICHTELWERKSTATT

Für Kinder von 4 bis 10, in der Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr.

Von rechts: Stadtmarketing-Geschäftsführer Gerhard Angerer, Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner und Stadtmarketing-Aufsichtsratsvorsitzender Alfred Plessin vor dem neuen Pop Up-Store. FOTO: AUGSTEIN





Bürgermeister Günther Albel gratuliert Kürschnermeisterin Anneliese Sommeregger und Waltraud Fellingner (von rechts). FOTO: AUGSTEIN

Anneliese Sommeregger ist seit 35 Jahren erfolgreiche Kürschnermeisterin.

Stil und Qualität als Markenzeichen

Nerz, Fuchs, Persianerlamm und viele andere Pelze, in edle Kreationen hochwertigst verwandelt, finden sich in Anneliese Sommerreggers Geschäft in der Ankershofengasse. Zu den modischen oder auch zeitlosen Mänteln und Jacken aus Pelz und Leder für Damen und Herren bietet die Unternehmerin mit dem treffsicheren Gespür für Stil passende Hüte, Kappen, Schals und auch Tücher an. Bürgermeister Günther Albel besuchte die einzige Kürschnermeisterin Kärntens und gratulierte herzlich zum 35-Jahr-Jubiläum. Handwerkliche Unterstützung ebenfalls seit 35 Jahren leistet Sommerreggers Schwester Waltraud Fellingner. „Wir verstehen uns blind“, berichtete die Unternehmerin, deren Kundinnen und Kunden neben der hohen Qualität auch die Kreativität schätzen. „Villachs Altstadt ist gerade auch für meine Branche eine sehr gute Adresse“, bestätigte Anneliese Sommeregger dem Bürgermeister.

Die Firma Herzog Personaltraining ist ein moderner Bildungsträger.

Aussichtsreich weitergebildet

Seit 15 Jahren führt Wolfgang Herzog erfolgreich ein österreichweit zertifiziertes Weiterbildungsinstitut. Die neu eröffneten Räumlichkeiten am Hauptplatz 29 erlauben es ihm und seinem Trainerteam nun, auch Inhouse-Schulungen professionell durchzuführen. Der modern ausgestattete Raum fasst Gruppen bis zu 25 Personen. Verkaufsschulungen, Key-Account Management, Präsentationstechnik und individuelle Schulungen für aktive und künftige Führungskräfte sind sehr gefragt. Die Leistungspalette umfasst aber auch diplomierte Lehrgänge zur „Kleinkinderzieher(in)/Tagesmutter und -vater“. Weitere Schwerpunkte sind Montessori sowie Motopädagogik als Weiterbildung für Damen und Herren, die bereits in pädagogischen Bereichen arbeiten oder darin arbeiten wollen. Für berufsbezogene Fortbildung gibt es übrigens Förderungen.

Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner mit Wolfgang und Michaela Herzog in den neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz 29. FOTO: AUGSTEIN



villach *:besser einkaufen*

UNSER TIPP FÜR EINE
ENTSPANNTE VORWEIHNACHTSZEIT

über **130** teilnehmende
City Shops und Local Heros

Für jeden etwas dabei
von Apfel bis Zirbenkissen

Der
Villach Gutschein

Alle Infos auf
www.stadtmarketing-villach.at

Wenn es um ausgefallene Mode geht, dann gibt's jetzt wieder eine neue Adresse.

Ausgefallenes

Katharina Zimmer und Heidy Golobitsch luden kürzlich zur offiziellen Eröffnung ihres Modegeschäftes N 41 in der Widmannngasse ein. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer waren vom ausgefallenen Angebot an Mode, Antiquitäten und Dekorationsstücken begeistert. Die Schaufenster der Geschäftspassage werden übrigens jungen Künstlern und Designern für Präsentationen zur Verfügung gestellt. Unter den Eröffnungsgästen, die den Jungunternehmerinnen viel Geschäftserfolg wünschten, waren auch die Hausbesitzer Herve Reiser und Andreas Schwab. FOTO: WERNIG



Herve Reiser, Heidy Golobitsch, Katharina Zimmer, Bgm. Günther Albel, Vzbgm. Dr.in Petra Oberraurer und Andreas Schwab (von links).

Aus einer coolen Übungsfirma wurde ein profitables Unternehmensprojekt.

Alles Krassgrün

Wir bringen Werbung zum Blühen“, ist das Credo der Werbeagentur Krassgrün mit Sitz am Nikolaiplatz 2. Aus der Übungsfirma im Rahmen eines FH-Studiums wurde ein kreatives Unternehmen. David Pirker, Gründer und Geschäftsführer, ist Social Media Experte, Stefan Möblacher Grafikdesigner. Anlässlich der offiziellen Eröffnung besuchte auch Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer das Unternehmen und nutzte die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch. www.krassgruen.at



Stefan Möblacher (links) und David Pirker freuten sich über den Besuch von Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer. FOTO: AUGSTEIN



Fasziniert zeigte sich Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer von Gabriela Lindbloms außergewöhnlichem Angebot. FOTO: AUGSTEIN

Gabriela Lindblom kombiniert in ihrem neuen Studio Gesundheit mit Mode.

Sehr begehrt

Gabriela Lindblom hat in der Urban-Görtschacher-Straße 14 ein Massagestudio eröffnet und bietet dort alle Massagetechniken von der Ganzkörpermassage, Lymphdrainage, Klangschalen- und Schröpfmassage bis hin zur Fußreflexzonenbehandlung. Ärztlich verordnete Therapien werden mit allen Kassen verrechnet. Gutscheine sind ebenso erhältlich. Die Schneidermeisterin führt in den neuen Räumen aber auch ein Modeatelier mit Schneiderei. Besonders guten Anklang finden dabei ihre individuelle Maßenfertigungen, auf Wunsch auch etwas ausgefallen und extravagant oder für jeden Anlass passend.



Das Urbanek-Team Babsi Urbanek-Plankensteiner, Helmut Plankensteiner, Marikka Urbanek und Heinz Fugger (von rechts). FOTO: HÖHER

Seit über 40 Jahren gilt Möbel Urbanek als Profi im Küchen-, Wohn- und Schlafbereich.

Wohlfühl-Studio

Es ist egal, ob eine Küche neu gebaut wird oder eine Renovation ansteht. Das erfahrene Urbanek-Team steht für persönliche Beratung, findet für jeden die optimale Lösung und kombiniert auch die nötigen Professionisten wie Installateur, Elektriker, Bodenleger und vieles mehr. Aber auch im Bereich Wasserbetten hat sich die Firma Urbanek inzwischen längst einen Namen gemacht. Durch ausgezeichnetes Fachwissen wird jedes Schlafzimmer zur Wohlfühl-Loase, um den Komfort zu steigern und der Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Mein Freund ist Italiener. Meine Bank ist Kärntnerin.

In Bankgeschäften lieber **heimisch**.

DieKärntner
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Miele

CENTER ● OLSACHER



**JETZT MIT
VOLLAUSZUG!**

Einbau-Herd

**H 2161-1 E mit Glaskeramik-
Kochfeld KM 6003**

- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **8 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen – **FlexiClip-Vollauszüge**
- Kombinations-Kochfeld – 4 Kochzonen inkl. 1 Bräter- und 1 Vario-Zone

im Set € **949,-***

Clever sparen

Ihre neue Miele Waschmaschine
statt € 799,-* jetzt schon ab € **599,-****

Bis zu
€ **200,-**
Preisvorteil
auf die Waschmaschine
bei Abschluss eines Waschmaschinenpakets



**Jetzt mit spezieller
Parkettbürste!**

Staubsauger C2 Parquet

- Power-Motor
- Edelstahl Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 285-3
- Fugendüse, Polsterdüse
- Saugpinsel mit Kunststoffborsten
- Silence-System
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet

€ **189,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die Henselkaserne auf der Oberen Fellach soll Platz für eine Asyl-Zeltstadt bieten.



„Wir Villacher haben unsere humanitäre Pflicht geleistet und tun es weiterhin. Die Herausforderung müssen alle Gemeinden gemeinsam bewältigen.“

Bürgermeister Günther Albel

Thema Asyl im Mittelpunkt

Hunderte kamen zum Asyl-Informationsabend des Bürgermeisters auf der Fellach.

Hunderte Bürgerinnen und Bürger holten sich bei der Informationsveranstaltung, zu der Bürgermeister Günther Albel in die Fellacher

Volksschule geladen hatte, Informationen von Innenministerium, Polizei und Bundesheer. Diskussionsthema: 350 Flüchtlinge sollen auf dem Gelände der Henselkaserne auf der Oberen Fellach in winterfesten Zelten oder Containern untergebracht werden.

DESINFORMATIONSPOLITIK. Bürgermeister Albel und zahlreiche Villacherinnen und Villacher äußerten massive Bedenken gegen das „Großquartier“, welches das Innenministerium auf dem Kasernengelände schaffen will. Vor allem kritisierte Albel

die Desinformationspolitik der Innenministerin. „Wir haben die Mauer des Schweigens durchbrochen und werden Sie als Anrainerinnen und Anrainer auch weiterhin mit allen Informationen versorgen, die wir nur bekommen können“, versprach der Bürgermeister. Die Bürgerinnen und Bürger nützten die Gelegenheit, ihre Sorgen und Bedenken rund um die Flüchtlingsthematik an kompetenter Stelle zu deponieren und die Fachleute mit ihren Fragen zu konfrontieren. Kenner des Bundesheeres schlugen geeignetere Kasernengelände für die Flüchtlingsunterbringung vor.

ALLE SIND GEFORDERT. Albel forderte erneut, alle österreichischen Gemeinden bei der Betreuung der Flüchtlinge in die Pflicht zu nehmen: „Wir Villacher nehmen unsere humanitäre Pflicht sehr ernst und kümmern uns seit Monaten um die Transitflüchtlinge. Bisher sind 22.000, vor allem Familien mit Kindern, durch unsere Stadt gezogen, die wir vorbildlich in den Quartieren versorgt haben.“ Villach hätte sofort einen Flüchtlingskoordinator eingesetzt und unzählige Ehrenamtliche würden Tag für Tag unbezahlbare Arbeit leisten. Es wäre jedoch nicht akzeptabel, dass nur wenige Gemeinden und Städte die Last tragen müssten.

FOTOS: KLEINE ZEITUNG GMBH&CO.KG./HELMUTH WEICHSELBRAUN (1); WERNIG (1)

Der Turnsaal der Fellacher Volksschule platzte aus allen Nähten, als Bürgermeister Günther Albel zum Informationsabend eingeladen hatte.



Kunst

Mode



Medien

Wirtschaft

CENTRUM HUMANBERUFLICHER SCHULEN
VILLACH | AUSTRIA

Das CHS Villach ist ein Ort, an dem sich junge Menschen wie du wohl fühlen und weiter entwickeln. Du kommst zu uns um vielfältige Kompetenzen zu erwerben. Bei deiner Wahl kannst du dich von deinen Interessen und Stärken leiten lassen.

Wir haben zahlreiche interessante Bildungsangebote für dich:

- HLW für wirtschaftliche Berufe (5 jährig, 3 jährig und 1 jährig)
- HLA für Mode und Design,
- HLA für Kunst und Gestaltung,
- HLA für Kommunikations- und Mediendesign.

Wir sind seit vielen Jahren Impulschule für Cooperatives Offenes Lernen (COOL). Neue Lern- und Lehrformen

im produktiven Ausgleich mit erfolgreichen traditionellen Unterrichtsmethoden haben am CHS Tradition. Eine breite Allgemeinbildung und solide berufliche Qualifikationen geben dir die Basis für privaten und beruflichen Erfolg.

Stärke deine Talente mit Freundinnen und Freunden im Team und entdecke dabei neue Fähigkeiten. Wir unterstützen dich mit unserer neuen „CHS Challenge“. Die Challenge wird ein buntes Angebot aus Freigegegenständen und exklusiven Veranstaltungen für Schüler und Schülerinnen die talentiert und ambitioniert für mehr Herausforderungen sind.

www.chs-villach.at

BEZAHLTE ANZEIGE

:open night am CHS
14. Jänner 2016 | 16 bis 20:30 Uhr

:tag der offenen tür
15. Jänner 2016 | 9 bis 13 Uhr



designed by 3AHK

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und DANKE für 2015 sowie Gute Fahrt ins neue Jahr wünscht Ihnen das Team vom Autohaus PETSCHNIG Villach

MITSUBISHI L200 PICK UP
DER NEUE

- AB € 25.999,- / € 204,- FRO MONAT*
- VORSTEUERABZUGSFÄHIG (UND NOVA BEFREI)
- ALS KLUB - COOL! DOPPELKABINE
- 2,4 LITER DIESEL MIT 154 PS
- 2,4 LITER DIESEL HIGH POWER MIT 181 PS (AUCH MIT AUTOMATIK)

5 JAHRE GARANTIE

Autohaus **PETSCHNIG** GmbH
Tafernerstraße 9 / Villach

AUTOS
PETSCHNIG VILLACH

shopping senza confini
-
Villach

ATRIO

Zauberhaftes
SCHENKEN!

Der Zehner Gutschein des ATRIO ist einlösbar in 11 der besten Shopping-Center Österreichs!

www.derzehner.at

AUSSENVERKAUFSSTELLE VILLACH: *** Das passende Geschenk**
Gabriele Baumgartner, Villach

DAS PASSENDE Geschenk
BY GABRIELE BAUMGARTNER



Die Versorgung der tausenden Transitflüchtlinge ist gut organisiert und funktioniert.



„Unsere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Hilfsorganisationen und den Einsatzkräften der Stadt funktioniert wirklich perfekt.“

Andreas Stroitz, Flüchtlingskoordinator

7 Antworten zum Thema Asyl

INFOBLATT
der Kärntner
Landesregierung



Infoblatt Asyl

INFOS

zur aktuellen Flüchtlingssituation in Villach:
www.villach.at/asyl

KONTAKT

zu unserem
Büro für Integration

Marie-Theres Grillitsch, B.A., MA
T: 0 42 42 / 205-3113

Alim Görgülü
T: 0 42 42 / 205-3119



Das Team Villach International hat sich die Aufgabe gestellt, auf vielen Ebenen interkulturelle Vernetzungsarbeit zu leisten.

Die internationale Flüchtlingssituation und Integration allgemein sind auch für unsere Stadt Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

1 Das Flüchtlingsproblem und die Asylfrage, aber auch Integration insgesamt sind aktuelle Themen. Wie sieht es in Villach aus?

An die 15 Prozent der Villacher Bevölkerung (Stichtag 1. Jänner 2015) haben einen Migrationshintergrund und kommen aus rund 90 Nationen, sprechen vermutlich 50 verschiedene Sprachen. Sie haben keine österreichische Staatsbürgerschaft. Bis Anfang Dezember haben außerdem mehr als 22.000 Transitflüchtlinge aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und Pakistan unsere Stadt passiert. In diesen Ländern herrscht Krieg oder Verfolgung. Sie wurden in zwei Transitquartieren (Kowatschhalle und Halle in der Triglavstraße) versorgt und reisten nach wenigen Stunden weiter. 440 Asylwerber leben dauerhaft in Villach in kleineren Gruppen in verschiedenen Quartieren.

„Die Herausforderung der Flüchtlingsproblematik müssen alle gemeinsam tragen. Wer bisher keine Asylwerber aufgenommen hat, soll einen finanziellen Ausgleich leisten.“

Bürgermeister Günther Albel

2 Wie werden Quartiere für Asylwerber gefunden?

Grundsätzlich hat sich Österreich nach der Genfer Flüchtlingskonvention verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen. Das Land Kärnten sucht ständig private Quartiergeber, die bereit sind, Asylwerber aufzunehmen.

Das Innenministerium besitzt das Durchgriffsrecht, Quartiere für größere Gruppen zu nützen, beispielsweise Kasernengelände. Bisher teilen sich die Herausforderungen der Flüchtlingsproblematik bei weitem nicht alle Gemeinden. Bürgermeister Günther Albel

fordert eine Solidaritätsabgabe von jenen Kommunen, die bisher keinen einzigen Asylwerber aufgenommen haben.

3 Wer versorgt die Transitflüchtlinge?

Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Caritas, der Verein Together, Feuerwehren, Kärntner Hilfswerk, Bundesheer und viele ehrenamtliche Frauen und Männer kümmern sich dankenswerterweise seit Monaten um die Verteilung von Essen, Kleidung und anderer lebensnotwendiger Dinge. Durchreisende Flüchtlinge werden zwei Mal täglich direkt am Hauptbahnhof mit wärmenden Getränken und medizinisch versorgt. Die Kosten trägt das Innenministerium. Villach hat mit Bezirksfeuerwehrkommandanten Andreas Stroitz sofort einen eigenen Flüchtlingskoordinator eingesetzt, der in sehr engem Kontakt mit Bürgermeister Albel, den Hilfseinrichtungen und den zuständigen Stellen auf Bundesebene arbeitet.

„Integration ist ein wichtiges Thema. Wir müssen unser Leitbild auch bewusst leben und weiter entwickeln. Ansätze dafür gibt es viele.“

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin
Mag.a Gerda Sandriesser

4 Wer kann als Asylwerber in unserem Land bleiben?

Die persönlichen Gründe für die Flucht werden im Rahmen des Asylverfahrens in jedem Einzelfall abgeklärt. Die dafür zuständige Behörde ist das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) in Villach. Sie ist eine Bundesbehörde. Erst nach Abschluss des Verfahrens steht also fest, ob jemand wirklich verfolgt

und damit Kriegsflüchtling ist (Syrier) oder ob jemand aus rein wirtschaftlichen Gründen flieht (Kosovo). Letztgenannte Asylverfahren werden negativ beschieden und es erfolgt eine Abschiebung. Im Moment werden rund 45 Prozent der Asylanträge positiv beschieden.

5 Wie geht die Stadt Villach insgesamt mit dem Thema Integration um?

Wir haben mit allen Parteien und unter Einbindung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen bereits vor fünf Jahren ein Integrationsleitbild erarbeitet und waren damit die erste Stadt in Österreich. Integration ist nichts Statisches, sondern ein immerwährender Prozess. Menschen, die aus anderen Ländern zuwandern, verändern mit ihren Religionen, Lebensstilen, Wohn- und Esskulturen das Bild einer Stadt. Und auch Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Betriebe und Nachbarschaften sind immer mehr von Mehrsprachigkeit und kultureller Pluralität geprägt.

6 Wie lebt man dieses Leitbild in der Realität?

Die Integration in Villach funktioniert seit Jahren. Die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind willkommen, auch bei der Feuerwehr und in Sportvereinen sowieso. Sie beteiligen sich am interkulturellen Straßenfest und holen über diverse Veranstaltungen ihrer jeweiligen Kulturvereine auch die weite Welt immer wieder in die weltoffene Draustadt.

7 Wie kann man sich über die aktuelle Situation in der Flüchtlingsfrage informieren?

Auf der Website der Stadt Villach www.villach.at/asyl findet man einen eigenen Bereich, der sich nur diesem breiten Thema widmet. Hier erfährt man auch, wie man selbst helfen kann, Kontaktnummern und wie viele Flüchtlinge sich aktuell in der Stadt aufhalten. Das Land Kärnten hat ein kompaktes Infoblatt herausgegeben (siehe QR-Code links).

FOTO: AUGSTEIN (2); STADT VILLACH (1)



Bürgermeister Günther Albel, der Draustädter und die Kronen Zeitung luden zur Präsentation des coolen EC-VSV-Kalenders auf den Rathausplatz ein.

Cooler VSV-Kalender

Hunderte VSV-Fans strahlten um die Wette und waren sich einig: Die Präsentation des neuen VSV-Kalenders war eine super Veranstaltung direkt in der Altstadt und auf der wunderschönen Rathausplatz-Eisarena. Der neue VSV-Bildband sorgte für einen regelrechten Ansturm. Bürgermeister Albel verteilte die neuen Kalender eigenhändig an die VSV-Fans und das gesamte Team des EC VSV schrieb sich die Finger wund, um alle Autogrammwünsche zu erfüllen.

DIE NEUE FOTOWAND mit den Stars der blau-weißen Adler Stefan Bacher, Valentin Leiler, Ryan McKiernan und Ziga Pance steht ab sofort auch am Rathausplatz wieder parat. Viele Besucherinnen und Besucher ließen sich auf der neuen 3D-Fotowand bereits ablichten und nahmen eine ganz persönliche Erinnerung mit den VSV-Stars mit nach Hause. Musikalisch sorgten „Die Söhne Villachs“, gespickt mit ehemaligen VSV-Stars, und Eva Mion für sensationelle Stimmung. FOTOS: HÖHER (10); ©ISTOCK.COM / GRAFIKSTUDIUM (1)

Hunderte der begehrten Sammelkalender verteilte Bürgermeister Günther Albel an die geduldig wartenden Fans des EC VSV.



Dustin Johner schrieb sich wie seine Kollegen die Finger wund und erfüllte alle Autogrammwünsche der großen und kleinen Fans.



EC VSV-Kapitän Gerhard Unterluggauer unterhielt sich blendend mit den leidenschaftlichen Anhängern seines coolen Teams.



Sorgten für sensationelle Stimmung mit Austro-Pop-Rhythmen: „Die Söhne Villachs“, gespickt mit VSV-Legenden.



Riesenfreude bei den Fans: Auch VSV-Trikots wurden von den „blau-weißen Adlern“ signiert!



Natürlich auch mit dabei: Das Trainerteam des EC VSV - Markus Peintner und Greg Holst.



Feinfühlig Rhythmen, darunter auch Eigenkompositionen, präsentierte Eva Mion.



Florian Mühlstein – Fan-Liebling auch bei den jüngsten Fans unserer „Adler“.



Ganz besonders begehrt: der Supergoalie des EC VSV - Jean-Phillipe Lamoureux.



Kalender um Kalender signierten die Eishockeystars, die Fans genossen die Nähe zu ihren erklärten Lieblingen.

IGEL IMMOBILIEN

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu
mit der willkommenen Weihnachtsruh'.
Und auch ihr, 's ist keine Frage,
verdient euch ein paar ruhige Tage.*



In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Gesundheit, Kraft und Zuversicht!

Martin Ebner, Michaela Pollan, Laura Tauchhammer, Herbert Löcker,

**Wir wünschen allen Kunden
und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein Prosit 2016!**



Niederlassung Villach – Kärnten/Osttirol
Peraustraße 32, 9500 Villach, Tel. 04242/22 009
email: kaernten@swietelsky.at

Bauleitung Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn, Tel. 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at



Jahresende – Zeit zum Innehalten und Danke sagen –
Danke für die gute Zusammenarbeit – Danke für Ihre Treue

CH. HASELSBERGER

v o r m . M O N S B E R G E R
Raummode aus Meisterhand

9500 Villach · Kasmanhuberstraße 4
Tel./Fax +43 4242 28558 · c.haselsberger@aon.at

Polsterungen · Vorhänge · Dekorationen · Bodenbeläge · Tapeten · Jalousien · Markisen



Interview

3 FRAGEN

an Bürgermeister
Günther Albel
zum Thema Kultur.

Nach welchen Gesichtspunkten wählt Villach Kulturevents aus?

Bürgermeister Albel: Wir versuchen grundsätzlich für alle Villacherinnen und Villacher etwas Ansprechendes zu bieten. Theater, Musikaufführungen, bildnerische Kunst, Literatur – vom Kleinkind bis zum sehr kritischen Erwachsenen. Wichtig ist uns, dass die Veranstaltungen wirklich Qualität haben.

Das Summertime-Konzert findet 2016 wieder statt?

Bürgermeister Albel: Jedes zweite Jahr gibt es Summertime. Diese absolut stimmungsvolle Musik- und Ballettdarbietung auf der Draubühne zählt zu den unangefochtenen Highlights des Kultursommers. Darauf dürfen wir uns schon freuen. Und der Genuss ist für die Musikfans kostenlos.

Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bleibt Villach bei gratis Kulturangeboten?

Bürgermeister Albel: Neben Summertime ist natürlich die Galerie Freihausgasse frei zugänglich, die spannenden Einführungsgespräche vor den Abo-Veranstaltungen, unsere Stadtführungen und das kunterbunte Straßenkunstfestival. Kunst und Kultur sind wichtige Lebensbereiche, die wir allen eröffnen wollen. Auch zu Kunst im öffentlichen Raum bekenne ich mich.

villach :stadtzeitung 15/15

Lust auf 2016

Fr, 26. Februar | 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Alice

Tanzstück von Mauro Bigonzetti
Gauthier Dance und Dance Company des
Theaterhauses Stuttgart

Das Spiel mit unendlichen Möglichkeiten, einer bizarren, kopfstehenden Welt voller Bilder und Klänge erkundet er gemeinsam mit den wundervollen Tänzern von Gauthier Dance, eine der profiliertesten Tanz-Compagnien Deutschlands.



So, 28. Februar | 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Salut Salon mit dem neuen Programm

Ein Karneval der Tiere und andere Fantasien

Salut Salon wären nicht Salut Salon, würden sie Saint-Saëns „zoologischen Fantasien“ nicht ihre eigenen, ganz „anderen Fantasien“ entgegensetzen und aus bekannten wie selten zu hörenden Klassikern einen programmatischen Abend zaubern, in dessen Verlauf das Huhn, Würmer, die Schlange Kaa aus dem Dschungelbuch, Moskitos oder ein kulinarisch äußerst gebildeter Löwe ins Rampenlicht treten – wie immer souverän und selbstironisch, berührend und witzig zugleich.

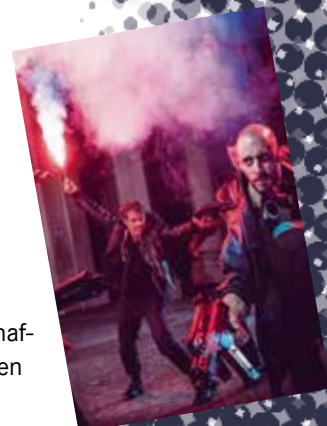


Do, 19. Mai | 19.30 Uhr
Congress Center Villach

Die Räuber

Drama von Friedrich Schiller
Schauspielhaus Salzburg

„Die Räuber“ ist das frühreife Geniewerk des zwanzigjährigen Friedrich Schiller. Er verhalf damit nicht nur seinem eigenen Schaffensdrang zum Durchbruch, sondern auch der deutschsprachigen Bühnendichtung zu einem ihrer Höhepunkte.



Kultur

Alle Termine



villach.at/kultur

Do, 2. bis Sa., 4. Juni | 19.30 Uhr
Villacher Altstadt

27. alpen-adria-keramikmarkt

Rund 65 Keramiker/innen aus ganz Europa werden von einer Fachjury ausgewählt, um ihre Arbeiten – in hoher handwerklicher Qualität – in der Villacher Altstadt, anzubieten. An die 10.000 Besucher genießen jährlich das facettenreiche Angebot an Töpferkunst und künstlerischer Keramik im historischen Stadtkern von Villach.



Sa, 11. Juni | 9.30 bis 12 Uhr
Villacher Altstadt

Villach singt

Dass Singen zum Lebenselixier werden kann, beweisen die Gesangsformationen unserer Stadt, die einen Vormittag lang ihre unterschiedlichen Repertoires auf verschiedenen Plätzen der Altstadt vortragen werden. Der musikalische Bogen spannt sich dabei vom Kärntner Lied über moderner Chorliteratur bis hin zu Madrigalen, Volksliedern und Gospels.

25. und 26. Juli | 11–14 und 17–23 Uhr
Villacher Altstadt

23. Straßenkunst-Festival

Ein 10-Stunden Programm von über 100 Artisten aus den unterschiedlichsten Nationen wird an zwei Tagen erwartet. Die Vielfalt und Verrücktheit, der Charme und der absolute Einsatz, die Unberechenbarkeit und Spontaneität der internationalen Kunst auf der Straße hält Einzug in die Villacher Altstadt. Neben Clownerie, Jonglage und Akrobatik, Musik aller Art, komödiantischer Performancekunst, Hochseil- und Feuerakrobatik gibt es viel Staunenswertes und Atemberaubendes in Villach zu sehen.



Do, 11. August | 19.30 Uhr
Villacher Altstadt

Summertime 2016: Highlights aus Oper und Ballett

Janáček Oper des Nationaltheaters Brunn

Seit 1992 verfügt Villach über eine der schönsten natürlichen Freilichtbühnen. Der Einladung, einen hochqualitativen musikalischen Abend bei freiem Eintritt zu genießen, folgen bis zu 15.000 Besucher/-innen. Das Nationaltheater Brunn reist mit über 150 Künstlerinnen und Künstlern an, um die Villacher/-innen auf den schwimmenden Bühnen – der Lebensader der Draustadt – mit unzähligen Höhepunkten aus Oper und Ballett zu verzaubern! Die Ufer und Brücken mit dem ungeheuer großen Zuschauerraum, die schwimmenden Bühnen und das fließende Wasser bilden ein imposantes Bühnenbild. Ein musikalisches Spektakel ist zu erwarten!



Weihnachts geschenks ABO

Weihnachten steht vor der Tür und Sie suchen noch ein besonderes Geschenk? Mit dem Weihnachtsgeschenks-Abo schenken Sie ausgewählte und qualitätsvolle Kulturveranstaltungen. Die Beschenkten haben die Möglichkeit, für ein paar Stunden den oftmals hektischen Alltag entfliehen zu können und sich von der sinnlichen, aufwühlenden und spannenden Welt der Kultur berühren zu lassen.

INFORMATION UND ANMELDUNG:
Kulturabteilung der Stadt Villach, Schloßgasse 11
T: 0 42 42 / 205-3412, E: martina.urschitz@villach.at



MEERBOTHSTRASSE. Nach jahrelanger, ergebnisloser Diskussion beendete der neue Baustadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher das leidige Thema, holte alle Interessensgruppen ins selbe Boot und fand eine gemeinsame, konstruktive und vor allem positive Lösung für die wichtige Verkehrsader. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



BÜRGERMEISTER-TAXI. Die ungezwungene Atmosphäre des Bürgermeister-Albel-Taxis ist ein innovativer Sprechtag auf vier Rädern, den die Bürgerinnen und Bürger begeistert nutzen. Der nächste rollende Bürgermeister-Treffpunkt findet im kommenden Frühjahr statt.



50 JAHRE ALPENSTRASSE. Sie zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten des Landes, ist der moderne Zufahrtsweg in den Naturpark und feierte heuer das stolze Jubiläum. In den Wintermonaten ist die Dobratsch Alpenstraße natürlich auch heuer wieder mautfrei, weil unsere Stadt für die Schneeräumung sorgt.

Unsere Höhepunkte 2015

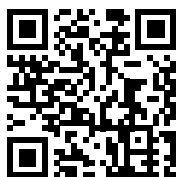
Viel hat sich im Laufe des zu Ende gehenden Jahres 2015 in unserer Stadt ereignet. Wie immer ist es unmöglich, einen vollständigen Überblick über das Zeitgeschehen zu bieten. Erinnern Sie sich aber doch mit uns an einige der prägendsten Ereignisse der vergangenen 12 Monate in unserer Stadt, an politische Meilensteine und zeithistorische Momente, an gesellschaftliche Großereignisse und stadtplanerische Innovationen. Die Gemeinderatswahlen und – nach 28 Jahren – ein neuer Bürgermeister, architektonisch innovative Lösungen für traditionsreiche Plätze in unserer Altstadt, stolze Jubiläumsfeiern und der Startschuss für moderne Energieversorgungsprojekte, aber auch die herausfordernde Flüchtlingssituation sind markante Etappen des Jahres 2015 in unserer zukunftsgerichteten, weltoffenen und sozialen Stadt. Lassen wir sie noch einmal Revue passieren.

FOTOS: STADT VILLACH (11); GROHAG (1); STADTMARKETING (1); ORTNER (1); ©ISTOCK.COM/BRAUNS (1); KLZ/MARKUS TRAUSSNIG (1); © EDWARD GRÖGER KAERNTEN WERBUNG (1)



PHOTOVOLTAIK. Nach der Solaranlage auf dem Dach des Kindergartens Auen ging der Sonnenhügel in Auen ans Netz und liefert umweltfreundlichen Strom aus der nie versiegenden Quelle Sonnenlicht. Und spart damit tonnenweise CO₂ ein. Die Kelag ist Partner unserer intelligenten Stromerzeugung.

LESEN SIE MEHR UNTER



villach.at/stadtzeitung



HANS-GASSER-PLATZ. Er bekommt ein völlig neues Bild, wird eine moderne Begegnungszone und die Villacherinnen und Villacher haben im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojektes daran mitgewirkt. Auch neu und bald fertig: das architektonisch anspruchsvolle Büro-Wohnhaus.



CITY APP. Die ganze Altstadt in einer einzigen APP hat man, wenn man dieses auf sein Smartphone lädt. Das Villacher Stadtmarketing schuf damit ein „Altstadtnavigationsinstrument“, das keine Wünsche offen lässt: Veranstaltungen, Geschäfte, Lokale, City Bonus, Einkaufslisten. Alles eint die City APP.



CLUBGEBÄUDE. Ein neues, modernes und großzügig gestaltetes Vereinshaus inklusive Kabinentrakt konnten die Maria Gailer Sportsfreundinnen und -freunde im Sommer übernehmen. Der Wunsch des dynamischen, jungen Vereines ging genau zum 55. Geburtstag in Erfüllung. Insgesamt wurden 730.000 Euro investiert.



STADTSENAT. Unsere neue Stadtregierung: Bürgermeister Günther Albel, Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauer, Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser, Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher, Stadtrat Mag. Peter Weidinger, Stadträtin Katharina Spanring und Stadtrat Erwin Baumann (von links).



BÄDER. Die Bäder unserer Stadt am Silbersee, Ossiacher und Faaker See sind beliebte und moderne Freizeitoasen, die man zum Teil sogar kostenlos benützen kann. Heuer stellte unsere Stadt die Weichen, um das Drobollacher Bad um die weitläufige Bernold Liegenschaft zu erweitern.



FACEBOOK. Beachtliche 20.000 Fans hat unsere Stadt auf Facebook. Danke dafür! Wir versuchen sie stets mit spannenden, interessanten und netten News aus Villach auf dem Laufenden zu halten.



TRANSITQUARTIERE. Die Flüchtlingskrise ist für unsere Stadt und viele freiwillige Helferinnen und Helfer eine riesige Herausforderung. Bis Anfang Dezember versorgte Villach mehr als 22.000 Frauen, Männer und Kinder in den beiden großen Transitquartieren in Seebach und Auen.

150 JAHRE FEUERWEHR. Die Blauröcke unserer Hauptfeuerwache hatten Geburtstag und viele befreundete Wehren aus dem Alpen-Adria-Raum feierten mit.

BIOFEST. Erstmals ging das schöne Fest der umweltbewussten Landwirte in unserer Altstadt über die Bühne. Der Biomarkt gab den Anstoß, künftig findet das Fest jedes zweite Jahr statt.



LANDESBAUPREIS. Für die zeitgemäße Architektur, die optimal in das städtische Umfeld passt, erhielt unsere moderne St. Martin Sporthalle den Landesbaupreis. Wir freuen uns!

EIN PLATZ VOLL MUSIK. Ein Fest für Musikfreunde fand während der Sommermonate Samstagvormittag auf dem Rathausplatz statt. Jazz, Klassik und auch volkstümliche Klänge drangen bis in die engsten Gassen unserer Altstadt. Wird fortgesetzt.



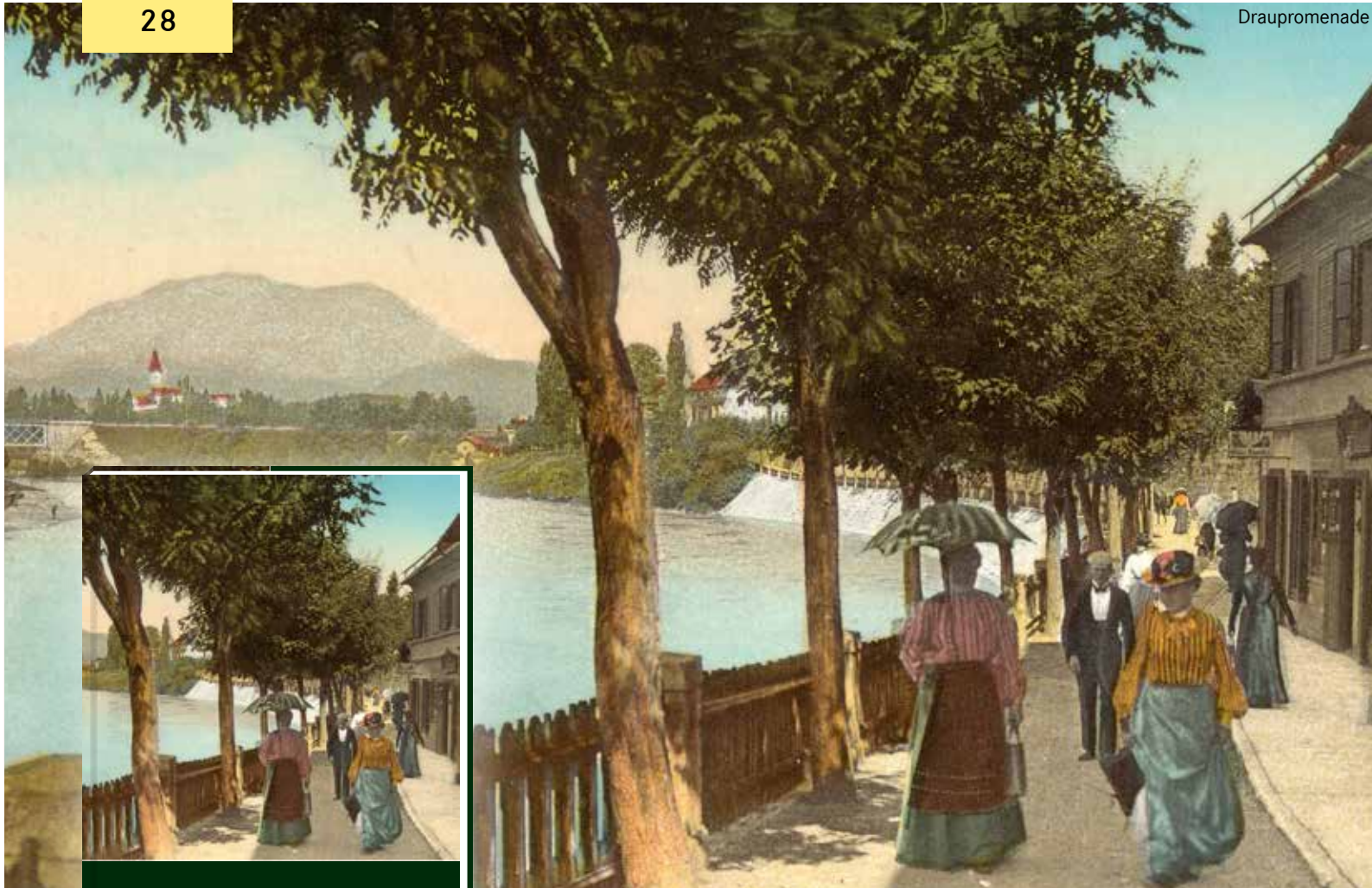
OTELO. Freier Raum für breiteste Kreativität ist das Offene Technologie Labor OTELO auf dem Kaiser-Josef-Platz. Alternativköche, Literaten, Radiomacher, keine Idee, die hier nicht ihren Platz zur Vernetzung hätte.



HAGEL. Das verheerende Hagelunwetter vom 8. Juli richtete in unserer Stadt Millionenschäden an. Dächer, Fahrzeuge, Gärten, Parks, Fassaden und Beleuchtungskörper wurden dabei zerstört. In einer sensationellen Aufräumaktion rückten auch unzählige Freiwillige zur Schadenseindämmung aus. Beim herzlichen Dankfest würdigte die Stadt deren Einsatz.



WOHNEN. Die Draupassagen sind Vergangenheit, die Zukunft heißt „Max Palais“. Investor Gerhard Mosser hat das Areal in der Bahnhofstraße erworben und will hier – nach der Seniorenwohnanlage in der Ex-Dependance Mosser – ein Wohnprojekt verwirklichen.



VILLACH IN ALTEN ANSICHTEN

52. Jahrbuch des Stadtmuseums 2015

villach

Villacher Zeitgeschichte auf sympathische Weise dokumentiert das neue Museumsjahrbuch.

Erinnerungen an Seinerzeit

„Das Museumsjahrbuch ist ein wunderbarer Geschenkstipp für alle Fans unserer Stadt. Es zeigt eine Fülle von interessanten Einblicken in die jüngere Vergangenheit Villachs.“ Bürgermeister Günther Albel

Wir verlosen

FÜNF JAHRBÜCHER

Schreiben Sie per E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. Kennwort: „Museum“, Einsendeschluss 22. Dezember 2015. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Weitere Jahrbücher erhältlich im Stadtmuseum Villach in der Widmannngasse 34; T: 0 42 42 / 205-3500; 14 Euro, im Abo 11 Euro.

QR-Code scannen
und per E-Mail
gleich teilnehmen!



gewinnspiel@villach.at

Frühe Fotos und Ansichtskarten der Stadt Villach und der umliegenden Dörfer standen im Mittelpunkt zweier sehr gut besuchter Sonderausstellungen des Stadtmuseums. Die erste fand 2014 unter dem Titel „Zeitsprünge - Villach in alten Ansichten“ statt und dokumentierte das Aussehen der Draustadt am Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Präsentation „Zeit-Räume Villach - Stadt und Land in alten Ansichten“ bezog heuer auch das Umland mit ein und dokumentierte neben der weiteren städtischen Entwicklung auch jene der einst selbstständigen Gemeinden Fellach, Landskron und Maria Gail. „Den Abschluss des aufwändigen Projektes bildet nun unser 52. Museumsjahrbuch ‚Neues aus Alt-Villach‘“, sagt Bürgermeister Albel. „Wir haben daraus einen Bildband gestaltet, der zur Gänze den alten Ansichten unserer Stadt gewidmet ist und die interessantesten Bilder beider Ausstellungen zeigt.“ Diese wurden geordnet und mit einer historischen Einführung versehen. Alle Bilddokumente stammen aus dem Bestand des Stadtmuseums und der Ansichtskartensammlung von Franz Schiestel. BILD: MUSEUM DER STADT VILLACH

Wir bringen
Sie auf Kurs:



Fremdsprachen lernen am WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch

ab 11. Jänner 2016

Information und Anmeldung:
T 05 9434-1959
wifi@wifikaernten.at

Jetzt
anmelden!

WIFI.

Wissen Ist Für Immer.

www.wifi.at

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppel.at

*Elektro Tischner & Klein wünscht ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016!*



*Allen Kunden,
Freunden und
Geschäftspartnern:
Ein aufrichtiges
Dankeschön!*

ETK
Elektro Tischner & Klein
www.etk.at
VILLACH

Baumaßnahmen 2015

„Viertelprojekte“ in der Draustadt auch heuer erfolgreich.

Groß ausgebaut

Auf einer Fläche von rund 1800 Quadratmetern zeigt sich im Stadtteil Neue Heimat die Anliegerstraße „Am Platzl“ in neuem Erscheinungsbild. Im Rahmen der „Viertelprojekte“ wurden die Wasserleitungen



Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (2.v.l.), Ing. Siegfried Hohenwarter (Abteilung Tiefbau) mit den Anrainern Ulrike und Fritz Wohlmuther „Am Platzl“.

ausgewechselt, Abwasserkanäle erneuert, in Teilbereichen erweitert und die Straßenbeleuchtung mittels LED-Leuchten auf den modernsten Stand der Technik gebracht.

Im Bereich „Am Platzl“ ist zudem ein Straßenvollausbau erfolgt. Die Gesamtkosten für den Straßenbau, einschließlich Wasserleitungen und Kanalerneuerungen, betragen rund 530.000 Euro.

KURZE BAUSTELLE. „Die Viertelprojekte bedeuten großflächige Erneuerungen im Bereich der Infrastruktur und stellen enorme Zukunftsimpulse dar. Ein All-in-one-Paket hält den Zeitraum der Baustelle so kurz wie möglich“, freut sich Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher. „Auch im

Stadtteil Neue Heimat bestätigt die sehr kurze Bauzeit – Baubeginn war Anfang September – nun dieses Konzept.“

WICHTIGSTES PROJEKT. Nach den erfolgreichen Ergebnissen des Vorjahres gingen die „Viertelprojekte“ heuer in die zweite Runde. „Die ‚Viertelprojekte‘ sind Teil unserer Groß- und Kleinprojekte, und wir investieren damit in noch mehr Sicherheit und Lebensqualität“, erklärt Sucher die Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen. „Neben dem Stadtviertel Neue Heimat haben wir heuer beispielsweise in Auen die Bereiche Getreideweg, Feldweg, Buschweg und den Restbereich der Wolfram-von-Eschenbach-Straße auf Vordermann gebracht. In St. Magdalen standen die Restbereiche am Liguster- und Fichtenweg sowie Föhrenweg auf dem Programm.“ FOTO: AUGSTEIN

Baumaßnahmen 2016

HIER BAUEN WIR FÜR SIE

Neubau Tschinowitscher Gailbrücke,
Gesamtkosten ca. 3,55 Mio. Euro

Neugestaltung Hans-Gasser-Platz,
1. Bauabschnitt, ca. 1,3 Mio. Euro

Ideenwettbewerb Lederergasse,
1. Bauabschnitt, ca. 360.000 Euro

Straßenausbau Hochfeldstraße, ca. 0,25 Mio. Euro

Belagserneuerung Triglav- und Handwerker Straße,
ca. 355.000 Euro

Verschleißbelag Ortsdurchfahrt St. Martin, ca. 70.000 Euro

Kreuzungsumbau Warmbader-, Heizhaus-, Italiener Straße,
ca. 205.000 Euro

Modernisierung der VLSA Genotteallee, August-v.-Jaksch-Straße und Genotteallee / F.-X.-Wirth-Straße,
ca. 140.000 Euro

Ausbau und Erneuerung Öffentliche Beleuchtung,
ca. 150.000 Euro

Kanalsanierungen und Kanalausbauten,
ca. 1,38 Mio. Euro

Moderne Straße, noch mehr Licht

Der Stadlerweg im Stadtteil Obere Fellach ist großzügig ausgebaut. Zwischen den Häusern Nr. 7 bis Nr. 14 wurde die Fahrbahn inklusive der Entwässerungsanlagen neu errichtet. Zudem wurde die öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich erweitert. Die Kosten betragen rund 30.000 Euro.

SPARENDE LED-TECHNIK. Sucher: „Während der Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen haben wir die öffentliche Straßenbeleuchtung um drei Leuchtenstützpunkte erweitert. Im Rahmen unseres Projektes ‚StadtLicht‘ modernisieren und erweitern wir konsequent die Beleuchtungsanlagen in unserer Stadt und setzen auf technisch ausgereifte, langlebige und vor allem Strom sparende LED-Lampen. Damit sind wir mit unserer öffentlichen Beleuchtung auf höchstem Niveau, schonen die Energieressourcen und sorgen gleichzeitig für erhöhte Sicherheit und Orientierung.“



Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher und Gemeinderat Horst Hoffmann mit Anrainerin Stadjana Stankovič und Sarya im ausgebauten Stadlerweg. FOTO: AUGSTEIN

DEN MOTOR BITTE NICHT LAUFEN LASSEN!

Wenn der Motor Ihres Autos am Stand warm läuft, belastet das die Umwelt und Ihre Nachbarschaft.

Der Winter hat uns in den nächsten Monaten fest im Griff. Eisige Temperaturen gerade in den Morgenstunden machen das Aus-dem-Haus-Gehen mühsam, zumal da auch noch vereiste Autoscheiben freigekratzt werden wollen. Und, während man diese lästige Notwendigkeit erledigt, könnte der Motor schon einmal warm laufen... „Diese Unsitte ist jedoch nicht nur umweltschädlich“, erklären die Experten des ÖAMTC. „Es ist auch nicht erlaubt.“ Motorenlärm und Abgase belasten nicht nur die Umwelt, sondern auch die Nachbarinnen und Nachbarn.

WAS DAS GESETZ SAGT. Das Kraftfahrzeuggesetz regelt das Warmlaufenlassen des Motors genau. „Der Lenker darf mit dem von ihm gelenkten Kraftfahrzeug nicht ungebührlichen Lärm, ferner nicht mehr Rauch, üblen Geruch oder schädliche Luftverunreinigungen verursachen, als bei ordnungsgemäßem Zustand und sachgemäßem Betrieb des Fahrzeuges unvermeidbar ist. Das Warmlaufenlassen des Motors stellt jedenfalls eine vermeidbare Luftverunreinigung dar.“



AfB-Niederlassungsleiter Fabio Papini, Bürgermeister Günther Albel, AfB-Praktikant Lucas Habich und Dipl.-Ing. Manfred Wundara. FOTO: HÖHER

Gebrauchten IT-Geräten wird bei der Firma AfB neues Leben eingehaucht.

Nachhaltige Idee

Unsere Vision ist es, gemeinsam mit unseren Unternehmenspartnern gebrauchte IT-Hardware dazu zu nutzen, um soziale und ökologische Chancen zu ermöglichen“, sagte AfB Niederlassungsleiter Fabio Papini bei der PC-Übergabe durch Bürgermeister Günther Albel und Ing. Manfred Wundara von der IT-Abteilung des Magistrates. Gebrauchte IT-Geräte werden von den vorwiegend beeinträchtigten AfB Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entweder wieder aufbereitet und verkauft oder fachgerecht entsorgt. Dass alle Daten zuvor gelöscht werden, ist selbstverständlich. Dafür gibt es sogar eine eigene Bestätigung. Infos unter www.afb-group.at

Gratis-Lampen zum Abholen

Am 21. Dezember steht ein Gratis-Paket mit energiesparenden LED-Lampen für Sie bereit.

Unsere Stadt steht seit Langem für die Verknüpfung von Lebensqualität, Technologie und Umweltschutz. Wir haben im Bereich der öffentlichen Beleuchtung schon wesentliche Energieeffizienzmaßnahmen gesetzt. Nun wollen wir auch Sie dabei unterstützen, Ihre private Beleuchtung möglichst energieeffizient zu gestalten!

EINSPARUNG BIS 80 PROZENT. Die uns kostenlos zur Verfügung gestellten LED erhellen in Zukunft Ihr Zuhause. Und zwar energieeffizient. Der Einsatz von LED-Leuchten kann bis zu 80 Prozent einsparen. Auch hat die LED wesentliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Energiesparlampen: So benötigt sie keine lange Anlaufzeit bis der volle Leistungsumfang erreicht ist, enthält auch kein Quecksilber, was die Entsorgung wesentlich erleichtert. Aber nicht nur das richtige Leuchtmittel ist wesentlich – man kann auch durch entsprechende Gestaltung bzw. Nutzerverhalten den Energieverbrauch weiter senken und damit das Börserl schonen.

AUTOMATISCH HELL. Unter dem Motto „Lass die Sonne rein“ sollte man Tageslicht bestmöglich nutzen und somit den Beleuchtungsbedarf schon prinzipiell senken. Bürotische sollten direkt am Fenster stehen, die Beleuchtung unabhängig voneinander ein- und ausschaltbar sein. Wichtiger Faktor ist auch die Wandfarbe – so schluckt ein dunkles Grün schon viel des vorhandenen Lichts.

GUTSCHEIN

für LED-Lampen-Paket

villach

Mit diesem Gutschein erhalten Sie am **Montag, 21. Dezember, von 10 bis 19 Uhr**, im Adventstandl beim Christbaum am Hauptplatz Ihr LED-Lampen-Paket!

Solange der Vorrat reicht!



STADT TREFFPUNKTE



villach.at/stadtlichter

Bilder aus dem Gesellschafts- leben unserer Stadt

Klima

Am Portal des Hauptbahnhof demonstrierten etwa 170 Menschen für einen weltweiten Klimavertrag. Schülerinnen und Schüler brachten selbstgemachte Transparente mit und ein junger Mann stellte sein Piano auf. Landesrat Rolf Holub, Schwester Andreas, Stadtrat Mag. Peter Weidinger, Ernst Sandriesser Umweltinger der Diözese Gurk, NAbg. Mathias Köchl, LAbg. Michael Johann, Energieexperte Gerhard Moritz, Hannes Velik von Jugend für eine Welt, LAbg Gemeinderätin Sabina Schautzer und viele weitere Klimaschützer sangen gemeinsam den John Lennon Song „Give Peace a Chance!“, der in „Give Climate a Chance!“ umgetextet wurde.



HANS-GASSER-PLATZ-4TEL

Das quirlige Stadtviertel rund um den Hans-Gasser-Platz erfindet sich gerade neu. Die dort ansässigen Wirtschaftsbetriebe haben sich zur Interessensgemeinschaft Hans-Gasser-Platz-4tel zusammengeschlossen. Das erste Projekt wurde bereits realisiert: In einem großen runden Adventkalender mitten auf dem Hans-Gasser-Platz stellt sich jeden Tag in einem der Fenster ein Mitglied mit seinem Unternehmen vor.

Kekse

Nach einem erfolgreichen Jahr mit vielen Festlichkeiten wurde die Adventzeit am Villacher Wochenmarkt auch heuer wieder mit süßen Kreationen eingeleitet. Seminarbäuerin Brigitte Kröpfl arbeitete wie immer um diese Zeit zahlreiche Keksvariationen aus und brachte ihren Backofen direkt in der Markthalle, vor den Augen der faszinierten Besucherinnen und Besucher, zum Glühen. Kipferln, Kokosbusslerln und vieles mehr konnten sich sehen, vor allem jedoch schmecken lassen. Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner und Stadtrat Mag. Peter Weidinger blickten Brigitte Kröpfl nicht nur über die Schulter, sie halfen beim Keksebacken mit.



UNI CLUB

Ernährungsexperte Dr. Markus Keller (links) und Philosoph Dr. Harald Lemke (Bildmitte) gaben Einblicke in den Kosmos gesunder Ernährung und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit dabei Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner, Stadtrat Erwin Baumann und Uni Club Präsident Mag. Dr. Horst Peter Groß (rechts).

Spendabel

Wie jedes Jahr konnte das rührige Wirtepaar des Gasthofs Jedermann auch heuer wieder seine Gäste zum Spenden animieren. Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser erhielt von Petra, Jaqueline und Christian Prasser einen beachtlichen Spendenscheck. „Wir werden damit in eurem Namen Menschen vor Weihnachten wieder große Freude bereiten können“, dankte die Sozialreferentin für das Engagement. Ein Dank, den die Prassers gerne an ihre spendablen Gäste weitergeben.



Personen

Heidelinde Weis

Tradition hat die vorweihnachtliche Veranstaltung des Freundeskreises Camphill Liebenfels für die sozialtherapeutischen Einrichtungen in Liebenfels. Heuer wurde zu einer Lesung von Christine Lavant-Texten aus ihrem Erstlingswerk „Das Kind“ mit Heidelinde Weis geladen. Das „Ensemble Musaik“ sorgte für musikalische Umrahmung.



HÖHER

ÖZIV

Anlässlich eines Tages der offenen Tür informierte sich Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser im ÖZIV Büro in der Gerbergasse 32 bei Präsident Rudolf Kravanja (links im Bild) und ÖZIV-Villach-Obmann Werner Albel B.A. MA über das Angebot für Menschen mit Behinderungen. Die Besucher erwartete nicht nur viel Informatives, es gab auch eine Vorführung eines Hundeeinsatz-Trainings und die Besichtigung eines Rollodroms (Rollstuhlparcour). Infos unter www.support.oeziv.org/kontakt oder T: 0 42 42 / 222 46.

Ingrid Tomintz

betreibt seit drei Jahren in der Nikolai-gasse ihr exklusives Modegeschäft IT Fashion und berät gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen ihre Kundinnen. Das Sortiment mit Bekleidung aus Italien wird alle zwei Wochen gewechselt. Auch in Rimini hat die Unternehmerin eine Boutique.



WERNIG



Timna Brauer

Anlässlich der Bedenkttage gegen Gewalt an Frauen lud unser Frauenreferat zu einigen Informationsveranstaltungen ein. Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss war das Konzert von Timna Brauer und dem Elias Meiri Ensemble im Paracelsussaal. Lisa Eckhart sorgte mit ihrem Poetry Slam für Schmunzeln.

WERNIG



AUGSTEIN



AUGSTEIN

KAMERADSCHAFT

Vorweihnachtliche Adventfeier der Marinekameradschaft „Fregattenkapitän Peter Pirkham“ im Parkcafé: Von links Kurt Schlossstein (Obmann-Stv.), Stadtrat Mag. Peter Weidinger, Ing. Josef Habernig (Obmann), Oberst i.R. Günther Janda (Schriftführer).



WERNIG

HERBERT MEHLER, „BELLA DONNA“, 2006*Eisenplastik: Corten-Stahl, verschweißt, patiniert, 225 x 80 x 80 cm*

Herbert Mehler wurde 1949 in Steinau (Deutschland) geboren und sammelte erste künstlerische Erfahrungen bei seinem Vater, dem Holzbildhauer Franz Mehler. Im Anschluss an seine Ausbildung als Bildhauer studierte er von 1972 bis 1976 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Herbert Mehler lebt und arbeitet in Riedenheim bei Würzburg und in Berlin. Anfang 2003 entwickelte er aus dem spielerischen Umgang mit Stanniolpapier die Idee zu seiner „Kavex“-Skulpturensérie, zu der auch die „bella donna“ zählt. „Kavex“ ist ein von Mehler erfundenes Kunstwort, das aus den Begriffen konkav und konvex zusammengesetzt ist.



Kunst erleben: Skulpturen-Ausstellung

Sind Sie schon einmal durch den Dinzlpark spaziert? Wenn nicht, dann sollten Sie das unbedingt nachholen und dabei auch gleich besonderen Kunstgenuss erleben.

Kultur- und Jugendarbeit wird seit dem Jahr 2007 vom Dinzlschloss aus koordiniert. Das historisch wertvolle Gebäude wurde mit beträchtlichem Aufwand renoviert, adaptiert und vor acht Jahren zu neuem Leben erweckt. Aus dem baulichen Kleinod wurde ein Kunst- und Kulturhaus.

„Die stimmungsvollen Räumlichkeiten werden für Vernissagen, Lesungen, kleinere Konzertveranstaltungen oder einfach als Begegnungsstätte für Kulturschaffende genutzt“, sagt Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel. Anfang Oktober wurde der kulturelle Begegnungsbereich erweitert. Albel: „Der Park beim Dinzlschloss

wird zur permanenten, frei zugänglichen Ausstellungsplattform für Kunst im öffentlichen Raum. Die hier aufgestellten drei Skulpturen wurden bereits vor längerer Zeit von der Stadt Villach angekauft. Im Dinzlpark haben sie nun den perfekten Präsentationsrahmen gefunden.“

FOTOS: STADT VILLACH/KULTUR (3)

**JOHANN FEILACHER, GESPALTENE EICHE, 1993***Holzskulptur: Eichenholz, 500 x 150 x 150 cm*

Johann Feilacher wurde 1954 in Villach geboren. Trotz seines großen bildnerischen Interesses studierte er Medizin, beschäftigte sich aber auch zeitgleich mit der Malerei. Nach dem Studium war er Assistent von Leo Navratil im Haus der Künstler in Gugging, später auch dessen Leiter. Seit Ende der 80er Jahre arbeitet er als Bildhauer und fertigt in erster Linie Skulpturen aus Holz. Symposien, Workshops und Ausstellungen haben Johann Feilacher weit über Österreich hinaus bekannt gemacht. Der Künstler lebt und arbeitet im Bezirk Krems in Niederösterreich.

HEINZ ORTNER, „MÄNNLICHE FIGUR“, 1980*Marmorskulptur: Krastaler Marmor, 185 x 55 x 70 cm*

Heinz Ortner wurde 1953 in Villach geboren. Von 1974 bis 1976 besuchte er die Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Seit 1980 arbeitet er als Cartonnist und Kinderbuchillustrator. Federzeichnungen, Aquarelle, Zeichnungen mit Buntstift und Pastellkreide sowie Kleinplastiken aus Holz, Stein und Keramik zählen zu seinem Oeuvre.

Ortner lebt und arbeitet in Afritz am See.



Veranstaltungen

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf www.villach.at/veranstaltungen selber eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular www.villach.at/veranstaltungsmeldung

ADVENT

DO., 17. DEZEMBER

Weihnachtsgala

der Musikschule Villach, CCV, 18 Uhr

Harfenklänge

Konzert mit dem Duo Saitenschlag, adventliche Geschichte zu Harfenklängen, Kirche im Stadtpark, 19.30 Uhr

FR., 18. DEZEMBER

Benefizkonzert

Polizeichor Villach

mit: Gemischter Chor Ledentzen, Quartett 3Ländereck4, Harfe Julia Stienssen, Kirche Heiligenkreuz, 19 Uhr

SA., 19. DEZEMBER

Wichtelwerkstatt

Geschichten lauschen, basteln, sich aufs Christkind freuen, für Kinder von 4 bis 10, Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr

SO., 20. DEZEMBER

Advent in St. Nikolai

Konzert mit Finanzchor Villach, Singkreis Villach und Villacher Bläserquartett, Kirche St. Nikolai, 16 Uhr

Lebende Krippe

und Adventfeier, Kirche Maria Gail, 16 Uhr

„beRAUSCHT“

Jugendgottesdienst, Evang. Kirche St. Ruprecht, 18 Uhr

5. Villacher Bauernadvent

Das Christkind kommt (Drauterrassen 16 Uhr) und zieht durch die Stadt bis zum Oberen Kirchenplatz (18 Uhr), Heilige Messe Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr

Konzert

Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Kirche St. Martin, 19.30 Uhr

MO., 21. DEZEMBER

Zünd an es Liacht

Alpenländische Volksmusik, Musikschule Villach, 18 Uhr

Konzert

Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Thomaskirche, 19.30 Uhr

MI., 23. DEZEMBER

Weihnachtliche Drauklänge

Villacher Chöre singen auf den Drauterrassen beim Holiday Inn, 18 Uhr

QR-Code scannen
und per E-Mail
gleich teilnehmen!



gewinnspiel@villach.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



GEWINN
SPIEL

Sa., 30. Jänner 2016, Stadthalle Villach, 19 Uhr

MOSCOW CIRCUS ON ICE

Eine faszinierende Eis-Zirkusshow für Groß und Klein. Der „Moscow Circus on Ice“ wurde als erster Eiszirkus der Welt im Jahre 1962 gegründet. Im kommenden Jahr wird er sein Publikum mit einem neuen Programm begeistern: DIE SCHNEEKÖNIGIN, basierend auf der Vorlage von Hans Christian Andersen, ist ein zauberhaftes Märchen. Es erzählt von den Abenteuern eines kleinen Mädchens auf der Suche nach seinem Freund in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin.

Gewinnen Sie 2 Karten: Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. Kennwort: „Eiszirkus“, Einsendeschluss 20. 1. 2016.

Karten: Villacher Kartenbüro, T: 0 42 42 / 273 41, www.kdschroeder.at

Die Faschingsgilden unserer Stadt laden wieder ein:

FASCHINGSITZUNGEN

Villacher Faschingsgilde:

Premiere am Samstag, 2. Jänner im CCV. Kartenanfragen schriftlich per E-Mail an info@villacher-fasching.at oder an die Villacher Faschingsgilde, Reitschulgasse 9, 9500 Villach.

Maria Gailer Fasching:

Premiere am Samstag, 9. Jänner im Volkshaus Maria Gail. Infos und Kartenreservierungen unter T: 0 676 / 473 68 70 oder E: ksmg-karten@utanet.at

Landskroner Fasching:

Premiere am Samstag 16. Jänner im Volkshaus Landskron. Infos und Kartenreservierungen: E-Mail an karinme01@gmx.at



CCV, Volkshaus Landskron, Volkshaus Maria Gail

DO., 24. DEZEMBER

Kinderweihnacht

Gottesdienst mit Krippenspiel, Kirche im Stadtpark, 15.30 Uhr

Christvesper, Kirche im Stadtpark 17.30 Uhr

Christmette, Kirche im Stadtpark, 23 Uhr

AUSSTELLUNGEN

roter faden – textileforce!

Einblicke in die vielfältigen Praxen textiler künstlerischer Produktionen, Vernissage 16. Dezember, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse

Mario Oberhofer

„Die Anwesenheit des Menschlichen“, Dinzlschloss, Schlossgasse 11

BALLKALENDER

SA., 23. JÄNNER

Turnerball 2016

Turnverein, Gerbergasse 16, 20 Uhr

BILDUNG

MO., 11. JÄNNER

Montagsakademie der Uni Graz

„Liebeswahl oder Liebesbestimmung“, Goethes Wahlverwandtschaften und ihre Fortschreibung in der Gegenwartsliteratur, Vortragsreihe, Alpen-Adria-Mediathek, 19 Uhr

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag, ab 7 Uhr. www.stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

C+C Pfeiffer Parkplatz, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag, 7 bis 15 Uhr

Flohmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr, Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher

FRAUEN

Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren

Info T: 0676 / 87 72 24 08

International Parent Child Group

Info T: 0676 / 87 72 76 10

MI., 13., 27. JÄNNER

Treffpunkt der Frauen

Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3

FREMDSPRACHEN

Französisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag, 14.30 Uhr

Englisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag, 17 Uhr

Mauro´s Italienisch Sprachkurse
Infos unter T: 0664 / 492 33 25

PIVA-Deutschkurse
für Frauen (mit Kinderbetreuung),
Anmeldung unter T: 0 42 42 /
363 63, jeden Donnerstag,
9 Uhr

GESUNDHEIT

Herzgesundheit
Der Österreichische Herzverband
veranstaltet Turnkurse, Info
T: 0664 / 73 23 40 10 (Sylvester
Srienz), jeden Dienstag, Friedens-
schule (Trattengasse), 16.45 Uhr

JUGENDZENTRUM

Gerbergasse 29

FR., 18. DEZEMBER

X-Mas-Karaoke-Party
Gemeinsame Einstimmung auf
das Weihnachtsfest, 17 Uhr

KULTUR

DO., 14. JÄNNER

**Literatur um 8 – Aus Trüm-
mern zusammengewürfelt**
Lesung von Ilse Gerhardt und
Edith Darnhofer-Demár, Dinzl-
schloss, Schlossgasse 11, 20 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz, jeden
Mittwoch und Samstag, 7 bis
12 Uhr

Biobauernmarkt

Parkplatz Parkhotel,
jeden Freitag, ab 9 Uhr

Schmankerlmarkt

Widmannngasse bis Hans-Gasser-
platz, jeden Freitag, ab 9 Uhr

NEUEBUEHNEVILLACH

Cherubim
Auftragsmusical von
Gabriel Barylli, Infos unter
www.neuebuehnevillach.at
oder T: 0 42 42 / 28 71 64,
neuebuehnevillach (Rathaus-
platz), jeweils 20 Uhr

SENIORINNEN UND SENIOREN

E.U.L.E. Seniorentaining
Info T: 0 42 54 / 32 96 (Simone
Schnabl), Evangelisches Pfarr-
haus, Hohenheimstr. 3, jeden
Mittwoch, 9.30 Uhr

SILVESTER

Prosit 2016
Live-Musik und ausgelassene
Stimmung in der Altstadt,
ab 11 Uhr

Fritz Egger präsentiert

„Eggerbissen“
Kabarettistisches „best of“ mit
dem Salzburger AffrontTheater,
neuebuehnevillach, 18.30 und
21.30 Uhr



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA systematisch üben

11. Januar - 1. April 2016

**Für Neueinsteiger:
kostenlos schnuppern, 11.-15. Januar**

Anfänger Stufe 1-2: •Mo 17.30 •Mi 19.00 •Do 9.30 A&F

Stufe 2-4: •Di 16.30 •Do 18.00 F

Stufe 3-7: •Di 19.00 F

Yoga gegen Rückenschmerzen: •Mo 19.30 A&F

Wirbelsäule und Gelenke: •Di 9.30 •Mi 17.00 A&F

Sanftes Yoga: •Do 16.00 (Hilfe für Blutdruck, Herz u. Stressabbau) A&F

Senioren „65+“: •Fr 9.00-10.30 kostenlose Teilnahme

Yoga im täglichen Leben – Villach, Stefan-Moser-Straße 4, Tel. 04242/257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at • villach@yogaindailylife.org

A=Anfänger
F=Fortgeschrittene

SNOWBOARDKURSE IN DEN

WEIHNACHTSFERIEN. Zwei Kurse
für Anfänger und für Fortge-
schrittene auf der Gerlitzen
werden vom ASKÖ Landskron
Snowboard angeboten:
MO., 28., bis DO., 31. Dezember
und SA., 2. bis DI., 5. Jänner,
jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr.
Info und Anmeldung unter:
T: 0650 / 528 80 11 oder per
E-Mail sabine.widnig@aon.at



ABENTEUER OSTAFRIKA

**SO., 10. JÄNNER 2016, WARM-
BADERHOF, 17 UHR.** Kenia, Tansa-
nia, Sansibar, Uganda, Ostafrika
- für alle Fernwehkranken ist die
Multimediashow des Abenteu-
rers Wolfgang Kunstmann genau
das Richtige. Er entführt in eine
exotische, zauberhafte Welt, zeigt
Pflanzen, Tiere, Naturerlebnisse
und herzliche Menschen.
Info: T: 0664 / 837 72 62
www.wolfgang-kunstmann.at



DREIKÖNIGSMARKT

MO., 11. JÄNNER. Vom Schuh-
band bis zum Teppich: Der
traditionelle Dreikönigsmarkt in
Villach findet auf dem Markt-
gelände von der Stadtbrücke
bis zur Eisenbahnbrücke,
Ringmurgasse bis Draupark-
straße, Burgplatz, Widmannngas-
se bis Kaiser-Josef-Platz und auf
dem Kaiser-Josef-Platz statt.
Info: T: 0 42 42 / 205-3700
www.villach.at



SILVESTER IN DER ALTSTADT

DO., 31. DEZEMBER. Ab 11 Uhr
Silvesterprogramm in der Innen-
stadt. – 18.30 und 21.30 Uhr
Fritz Egger „Eggerbissen“ (nbv).
– 18 Uhr Jahresabschlussmesse
(Kirche St. Nikolai). – Ab 20 Uhr
Eisdisco (Rathaus-Eislaufplatz).
– Ab 20.30 Uhr humorvoll und
buntes Programm am Haupt-
platz. – 24 Uhr Silvesterfeuer-
werk.



STADTRUNDGÄNGE

**SA., 19., 26., und
DO., 31. DEZ.**

Altstadtpaziergang
Treffpunkt Tourismusbüro,
Bahnhofstr. 3, 11 Uhr

WEITERE VERANSTALTUNGEN

MO., 21. DEZEMBER

Wintersonnwendfeier
der Dorfgemeinschaft Heiligen
Gestade, auf der Tamara Wies'n,
Ossiacher See Südufer Str. 260,
19 Uhr

DI., 12., 26. JÄNNER

Caritas bei Dir
Sprechstunde im Pfarrheim
St. Nikolai, 15 bis 17 Uhr

SO., 17. JÄNNER

Tag des Judentums
Kirche im Stadtpark, 19 Uhr

MI., 20. JÄNNER

Ökumenische Wanderung
Evang. und kath. Kirche
St. Ruprecht, 18 Uhr

DO., 21. JÄNNER

**Christenverfolgung heute:
Unser Einsatz zählt**
mit Diana Mihaiescu, Gemein-
zentrum Villach-Nord, 19 Uhr

Beratungen

Elternberatungen

Jeden 2. Dienstag im Monat mit
Impfmöglichkeit: Kindergarten
Fellach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden 1.
und 3. Donnerstag im Monat mit
Impfmöglichkeit: Kindergarten
Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. –
Jeden 4. Donnerstag im Monat:
Volksschule Pogöriach, 14 bis
15 Uhr. – Jeden Mittwoch: Rat-
haus, Abteilung Gesundheit,
1. Stock, 14 bis 16 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus,
1. Stock, Zimmer 106, 15 bis
17 Uhr

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebär-
den-Kurse (LBG) Kurse für Hör-
geschädigte und Angehörige.
www.lbgs.at, beatrix.harb@lbgs.at,
T: 0664 / 75 00 93 19 oder
0650 / 778 40 92

Frauenberatung

Information, Beratung, Psycho-
therapie, Weiterbildung: Frauen-
beratung Villach, Peraustraße 23,
T: 0 42 42 / 246 09,
www.frauenberatung-villach.at

OLDTIMER- & RADIOMUSEUM
täglich GEÖFFNET!

Simca 1000 BJ 1964

VILLACH-Zauchen
Ferdinand-
Wedenic-Str.9
Täglich geöffnet!
0676/4007125

www.oldtimermuseum.at

Das Frauengesundheitszentrum Kärnten
bietet Orientierungshilfe, kostenlose und anonyme Beratungen, Vorträge, Bibliothek, Völkendorfer Straße 23,
T: 0 42 42 / 530 55,
www.fgz-kaernten.at

Das Frauenhaus
ist eine Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline:
0 42 42 / 310 31,
www.frauenhaus-villach.at

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68

Dachverband Selbsthilfe Kärnten
Infos zu diversen Selbsthilfegruppen (Anonyme Alkoholiker, Multiple Sklerose, Mobbing, Osteoporose, Alzheimer, Brustkrebs...) auf www.selbsthilfe-kaernten.at oder unter T: 0 463 / 50 48 71

Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), T: 0 42 42 / 23 29 40, Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr; Freitag, 8 bis 12 Uhr

Psychische Erkrankung
Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6,
T: 0 42 42 / 543 12

Familienberatung Integration
für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Schwerpunkt Integration: Integration Kärnten, Moritschstraße 2/1 (Parkhotel),
T: 0 42 42 / 21 07 25,
E: ik@betriffintegration.at

Bei Streitfällen
kostenlose Konfliktberatung der Mediatorinnen und Mediatoren jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102,
T: 0650 / 320 36 60

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Mo–Fr, 8–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung,
T: 0 42 42 / 363 63

10:00 - 16:00 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
HTL VILLACH
22.01.2016

HOCHBAU
TIEFBAU
INNENARCHITEKTUR
INFORMATIK
INFORMATIK & MANAGEMENT
IT-NETZWERKTECHNIK
IT-MEDIENTECHNIK

WOW



www.htl-villach.at
Tschinowitscher Weg 5
9500 Villach

Bezahlte Anzeige

Hauptanstalt: Villach Nikolaigasse
Bankhäuser: Villach-Neufellach
Drobollach am Faaker See
Nötsch, Bad Bleiberg

Raiffeisen Bank Villach



Geldgeschäfte basieren auf Vertrauen. Und wir genießen dieses Vertrauen von mehr als 20.000 Kunden. Als regional, selbstständig und eigenverantwortlich agierendes Villacher Bankhaus bleiben wir vor Ort - wie seit mehr als 122 Jahren. Lassen Sie sich überzeugen...

...wechseln Sie jetzt zur Raiffeisen Bank Villach.

t: 04242 / 24 943 - 0

Mehr Qualität für Ihr Geld. www.rbvillach.at | rbvillach@rbgk.raiffeisen.at



NACHHILFE

- Schulbegleitender Unterricht
- Kompetenzorientierte Nachhilfe zur Vorbereitung auf die Zentralmatura

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

learn
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Klaus Saringer
9500 Villach, Bahnhofplatz 4
Tel. 0650 / 72 82 834
www.learnup.at

Sprechtag der Villacher Rechtsanwältin

Kostenlose erste Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
Anmeldung T: 0 463 / 51 24 25

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Kurt SCHOLIN
Horst STICHAUNER
Maria ZECHNER

ZUM 85. GEBURTSTAG

Regina EBNER
Leopoldine GAILER
Margarete LEXA
Othmar WEBER

ZUM 92. GEBURTSTAG

Ludmilla MÖDLHAMMER

ZUM 93. GEBURTSTAG

Christina AUTZ
Liselotte DAUM
Ernst KAMPFER

ZUM 94. GEBURTSTAG

Albine MAYERHOFER-STEINER
Hermann TEMBUSCH

ZUM 95. GEBURTSTAG

Elisabeth SCHRAGL

ZUM 101. GEBURTSTAG

Maria WUZELLA

ZUM 104. GEBURTSTAG

Olga FYALA



Gabriel Barylli trug sich im Beisein von Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser und Intendant Michael Weger in unser Ehrenbuch ein. FOTO: HÖHER

EIN JAHR LANG WIEDER „GANZ NAH DRAN“ IN DER NBV

In der neuebuehnevillach wurde von Intendant Michael Weger und seinem Team das Programm für die Spielsaison 2016 vorgestellt.

NOCH BIS 23. JÄNNER ist Gabriel Baryllis Erfolgsmusical „Cherubim“ zu sehen. Der Autor trug sich anlässlich der Premiere im Dezember ins Ehrenbuch unserer Stadt ein. Eine Ehrung, die ihn sichtlich freute.

UR- UND ERSTAUFFÜHRUNGEN. Fünf Ur-, eine österreichische und vier Kärnten Erstaufführungen, fünf Gastspiele, ein Theaterfestival und laufende Programmreihen warten auf das Publikum der neuebuehnevillach im kommenden Jahr. Stücke von Franz Kafka, Daniel Glattauer, Thomas Bernhard, Elfriede Jelinek und Katrin Wiegand werden unter anderem in der Theatersaison 2016 aufgeführt:

„**Kafkas Prozess**“ nach Franz Kafka (11. Februar bis 5. März), Katrin Ackerl Konstantin spielt unter der Regie von Ute Liepold.

„**Die Wunderübung**“ von Daniel Glattauer (17. März bis 23. April), es spielen Sonja Romei, Michael Weger und Erik Jan Rippmann unter der Regie von Michael Weger.

„**Einfach kompliziert**“ von Thomas Bernhard (6. Mai bis 21. Mai), Manfred Lukas Luderer spielt unter der Regie seines Sohnes Clemens Lukas Luderer.

Wiederaufnahme: „**Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie**“ von Woody Allen (2. bis 25. Juni.) **24. Spectrum Theaterfestival:** 6. bis 9. Juli.

„**Where are you Europe**“ (16. Sept. bis 15. Oktober), Theaterstück aus neuen Texten verschiedener Autorinnen und Autoren.

„**Die Schutzbefohlenen**“ von Elfriede Jelinek (3. bis 26. November) unter der Regie von Martin Dueller spielen Isabella Wolf, Studenten des Konservatoriums und Asylwerber.

„**Wer klopfet an**“ von Katrin Wiegand (8. Dezember bis 21. Jänner 2017) mit Martin Leutgeb, Isabella Weitz und Sven Kaschte.

Weitere Infos über Programmreihen, Kinder- und Jugendstücke:

Info: T: 0 42 42 / 28 71 64, www.neuebuehnevillach.at

GESCHENKTIPP

Eine schöne Möglichkeit das ganze Jahr über Weihnachts- gefühle zu verschenken ist ein Abo der nbv oder eine Gutscheine-Card für einen Theaterbesuch. Ganz nach dem Motto „Schenken Sie Freude und Kultur“ – Infos unter www.neuebuehnevillach.at, T: 0 42 42 / 28 71 64 oder im Büro der nbv, Hauptplatz 10, Mo. bis Fr., 9 bis 14 Uhr.

Standesamt

GEBURTEN

SO., 15. NOVEMBER

Konstantin Guntram
Sohn von Sonja Maier und
Mag. Guntram Huber

MO., 16. NOVEMBER

Anis
Sohn von Emina und
Melvin Medija

Aliya

Tochter von Amnat Mezhidova
und Islam Dashtaev

DI., 17. NOVEMBER

Luan
Sohn von Lendita und
Flamur Jakupaj

FR., 20. NOVEMBER

Johanna
Tochter von Birgit Gabriele
Katzianka und Herwig Egger

SA., 21. NOVEMBER

Hannah Marie
Tochter von Barbara Vogl und
Roland Millonig

MO., 23. NOVEMBER

Nico
Sohn von Petia Janev

HOCHZEITEN

Seit 1962
EXPRESS-DIENST für Batteriewechsel,
Schmuckreparaturen u. Anfertigungen, Gravuren

Zertifizierter Service-Partner für
OMEGA-LONGINES-RADO-TISSOT-CERTINA-MIDO-
CALVIN KLEIN-BALMAIN-HAMILTON

Uhrmachermeister **Rudolf Pirker jun.**
Uhrmacher und Goldschmiede – Meisterwerkstätten
Villach, Bahnhofstraße 12

SA., 21. NOVEMBER

Dott. Alessandro Vercio und
Mag.a Concordia Kulterer

DO., 26. NOVEMBER

Harald Zankl und **Eva-Maria Korsche**, beide Villach

TODESFÄLLE

DO., 12. NOVEMBER

Paula Wiederschwinger (93)

FR., 13. NOVEMBER

Johann Kromka (68)

SA., 21. NOVEMBER

Erich Unterassinger (55)
Emilie Prielassnig (82)

MO., 23. NOVEMBER

Hermann Bacher (88)

DI., 24. NOVEMBER
Margrit Oswald (75)
Karl Otto Hoffmann (80)
Maria Kowalczyk (84)

MI., 25. NOVEMBER
Walter Lammegger (80)

FR., 27. NOVEMBER
Dr. Hans Smetana (76)

SA., 28. NOVEMBER
Georg Hackl (82)
Alfred Ebner (88)

SO., 29. NOVEMBER
Eleonore Klingberg (87)

MO., 30. NOVEMBER
Siegfried Ruppitsch (61)

Kirchliches

KATHOLISCHE STADTKIRCHE
 Dekanatsamt Villach, Kirchen-
 steig 2, T: 0 42 42 / 56 56 81,
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND
 Oberer Kirchenplatz 9, Jugend-
 zentrum St. Jakob, Infos/Anmel-
 dung, T: 0676 / 87 72 24 66,
www.kath-jugend-villach.at

ELTERN-KIND-TREFFEN
 der Villacher Pfarren;
 Info: Waltraud Kraus-Gallob,
 T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
 A.B. Villach,
 Hohenheimstraße 3
 (Kirche im Stadtpark),
 T: 0 42 42 / 236 24,
www.villach-evangelisch.at

VILLACH NORD
 Adalbert-Stifter-Straße 21,
 T: 0 42 42 / 237 95,
evang@villachnord.at
www.villachnord.at

ST. RUPRECHT
 St. Ruprechter Platz 6,
www.struprecht-evangelisch.at

**ALTKATHOLISCHE
 KIRCHENGEMEINDE**
 Pfarramt Burgkapelle,
 Burgplatz 1,
 T: 0664 / 304 60 20,
www.alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN
 T: 0664 / 221 17 11,
www.jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
 Agnes-Greibl-Straße 17,
www.nak-ktn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM
 Karma Kagyü Diamantweg,
 Peraustraße 15,
 T: 0664 / 410 66 70

BAHAI
 Hauptplatz 14, 2. Stock,
bahai-villach@hotmail.com

**KIRCHE JESU CHRISTI
 DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE
 (MORMONEN)**
 Martiniweg 3, T: 0650 / 232 22 16,
fuerdiefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH
 Karawankenweg 2,
 T: 0664 / 357 65 57,
www.villach.lifechurch.at

**EVANGELIKALE GEMEINDE
 VILLACH**
 Dr. Karl-Renner-Platz 2 a,
 T: 0650 / 910 93 09,
www.eg-villach.org

**FREIE CHRISTENGEMEINDE –
 PFINGSTGEMEINDE VILLACH**
 Vassacherstraße 28,
 T: 0699 / 118 48 920
fcg-villach@fcgoe.at

**KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS
 ADVENTISTEN**
 Kasmanhuberstraße 1a,
 T: 0 42 42 / 272 14,
www.villach.adventisten.at

Mehr **Veranstaltungs-Infos**
www.villach.at/veranstaltungen

Ihre Veranstaltungs-Ankündigung
www.villach.at/veranstaltungsmeldung

Mit einem Klick bestens informiert!
www.villach.at/amtstafel

Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen;
 Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Offene Stellen bei der Stadt Villach
www.villach.at/stellenausschreibungen sowie in der
 Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Info

Mobile Heilmassage Deborah Kreusel
 Medizinische Heilmasseurin

- Breuss-Massagen zur Entspannung und zum Stressabbau
- Dornbehandlung: sanftes Einrichten der Wirbel bei eingeklemmten Nerven und daraus entstandenen Schmerzen
- Scenar Schmerzbehandlungen und Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Klassische Massagen
- Lymphdrainagen & Bandagen

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Mein Tipp: GESCHENKSGUTSCHEINE für die Gesundheit
 5 x um € 155,- statt € 165,-

M 0676/45 04 339 • www.mobile-heilmassage-kaernten.com

FLIESEN KACHELÖFEN
DERMUTZ

Verkauf • Ausstellung • Beratung • Planung

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

9500 Villach | Heidenfeldstraße 75
 T 04242 / 264310 | M 0664 / 221 6846
fliesen.dermutz@aon.at

Täglich von 9.00 - 16.30 Uhr geöffnet

Skikurs

Für Einheimische:
 5 Tage Kurs - 3 Tage bezahlen € 139,-
 in Klösterle und Kanzelhöhe vom 21. bis 25. Dezember 2015

- Ideal für Kinder ab 4 Jahren!
- Anfänger u. Fortgeschrittene • Snowboardschule
- Kindgerechte Aufstiegshilfen (Zauberteppich, Seillift)

RENT A SKI – große Auswahl an neuesten Skimodellen und ausgewählten Sportartikel in den Sportshops.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

3x Ski- und Snowboardschule Gerlitzten – Villach
 Telefon: 04247 / 300 33 oder 04248 / 32 22
www.gerlitzten.org

SCHISERVICE
 € 22,- statt € 32,-
 5-Tageskurs € 139,-
 Coupon ausschneiden und mitbringen!

*Wir wünschen
unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches, gesundes Jahr 2016!*



9523 Landskron, Millstätterstraße 50A
Telefon: 04242-42042, office@ferlan.at
www.ferlan.at

Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

**KFZ-Reparaturen
aller Art**

Herwig Peissl
Mooschmiedenweg 10, 9500 Villach
Telefon: 0 4242 / 59060
Mobil: 0664 / 2110556

*Fröhliche
Weihnachten!*



Kaplan KG, 9500 Villach
Untere Fellacher Straße 60
Telefon: 04242 / 58 0 28
www.justleitern.com

*Ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches Jahr
2016 wünscht*



Hausergasse 37, 9500 Villach
Telefon u. Fax: 04242/ 22 999
Mobil: 0664/ 282 363 8
www.jansa-immobilien.at

*Ein gesegnetes Fest
und gute Fahrt ins
neue Jahr!*

MOTOR MAYERHOFER

9500 Villach, 9560 Feldkirchen, 9545 Radenthein
04242/24867 04276/2294 04276/2294

www.motor-mayerhofer.at



RENAULT
Passion for life



HYUNDAI